

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 *M.*, eine halbe Seite 32 *M.*, eine
ganze Seite 60 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 *M.*, eine halbe Seite 50 *M.*, eine
ganze Seite 90 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 298.

Leipzig, Sonnabend den 23. Dezember 1911.

78. Jahrgang.

Velhagen & Klasings Volksbücher

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:



60 Pf.
ordinär

40 Pf. netto
50 Ex. gemischt
à 36 Pfg. bar

Friedrich der Große

3 Bücher à 60 Pf. ord.

I. Der Kronprinz; II. Der siebenjährige Krieg; III. Die Friedensjahre

Jedes Buch reich illustriert Wir bitten zu verlangen

Z

Zur Anschaffung empfehlen wir:

Adreßbuch

des Deutschen Buchhandels

Vierundsiebzigster Jahrgang

1912

Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Adolf von Kröners.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegrammadressenverzeichnis, Gesamtverzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, internationale Umrechnungstabelle für Postanweisungen, sowie Empfehlungsanzeigen und Beilagen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 3 Mark.

Um das vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig herausgegebene Adreßbuch ständig auf dem laufenden erhalten zu können, wird dem Börsenblatt allmonatlich ein Nachtrag beigegeben, der die neuen, veränderten und erloschenen Firmen enthält; außerdem erscheint im März ein Hauptnachtrag, der jedem Bezieher für jedes bezogene Exemplar gratis nachgeliefert wird. Dadurch ist das vom Börsenverein herausgegebene Adreßbuch das jederzeit vollständigste und für den praktischen Gebrauch des Buchhandels unentbehrlichste Nachschlagewerk.

==== Wir bitten auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen. ====

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Bücherge suchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 298.

Leipzig, Sonnabend den 23. Dezember 1911.

78. Jahrgang.

Des Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer Mittwoch den 27. Dezember.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Bärensprung'sche Hofbuchdr. in Schwerin.

- ° Jahrbücher des Vereins f. mecklenburgische Geschichte u. Altertumsfunde, gegründet v. Geh. Archiv. Dr. Visch, fortgesetzt v. Geh. Archiv. Dr. Wigger. 76. Jahrg., hrsg. v. 1. Sekr. Geh. Archiv. Dr. Grotens. Mit angehängtem Jahresberichte. (III, 349 u. 34 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '11. b 8. —

Emil Behrend in Wiesbaden.

- Wittenzwey, Schuldir. L.: Bürgerkunde. Für den Schulgebrauch u. zum Selbstunterricht. 6. umgearb. u. verm. Aufl. der 40 Lektionen üb. die vereinigte Gesezeskunde u. Volkswirtschaftslehre. (XX, 220 S.) 8°. '11. 2.20; geb. in Leinw. 2.80

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

- Ergebnisse der gesamten Zahnheilkunde. Begründet u. hrsg. v. Vorstehern Prof. Drs. Priv.-Doz. Guido Fischer u. Bernh. Mayrhofer. 2. Jahrg. 5. Heft. (IV u. S. 429—536 m. 1 Taf.) Lex.-8°. '11. 3. 60

Richard Bong in Berlin.

- Schumacher, Heinr. Vollrat: Liebe u. Leben der Lady Hamilton. Roman. 36.—40. Taus. (430 S. m. Taf.) 8°. ('11.) 4. —; geb. b 5. —; in Perg. 7. 50
Zabel, Eug.: Der Roman e. Kaiserin, Katharina II. v. Russland. Geschichtlicher Roman. 13.—16. Taus. (328 S. m. Taf. u. 1 Fksm.) 8°. ('11.) 4. —; geb. b 5. —; in Perg. 7. 50

Böhsen & Maasch, Berl.-Kto. in Hamburg.

- Protokoll der 41. Delegierten- u. Ingenieur-Versammlung des internationalen Verbandes der Dampfkessel-Überwachungs-Vereine zu Konstanz am 27. u. 28. 6. 1911. (III, 312 S. m. Abbildgn. u. Taf.) gr. 8°. ('11.) 5. 60

Dr. W. Breitenbach in Bradwede.

- Humboldt-Bibliothek. Schriften des Humboldt-Bundes f. naturwissenschaftl. Weltanschauung. 8°. 5. Heft. May, Prof. Dr. Walth.: Alexander v. Humboldt u. Charles Darwin. (65 S.) '11. — 80

Buchhandlung der Gofner'schen Mission in Friedenau-Berlin.

- Rottrott, D. Dr. A.: Ein Träger des Lichts Nathanael Luhu, der erste Runda-Pastor. Ein Lebensbild aus der Kolonialmission. 2. Aufl. (62 S.) 8°. ('11.) — 80
Roterberg, Miss. Miss.-Insp. G.: Der Missionar an der Arbeit. Erlebnisse. (110 S. m. Abbildgn.) 8°. ('11.) 1. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

H. A. Ludwig Degener in Leipzig.

- Arbeiten auf den Gebieten der Gross-Gasindustrie. 30,5×23,5 cm. Nr. 3. Erlwein, Ob.-Ing. Dr. Gg.: Herstellung u. Verwendung des Ozons. (15 S. m. 21 Abbildgn.) ('11.) 1. —

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

- Klassiker-Bibliothek, Goldene. Hempels Klassiker-Ausgaben in neuer Bearbeitung. 8°. Goethe's Werke. Vollständige Ausg. in 40 Tln. (20 Bde.) Auf Grund der Hempelschen Ausg. neu hrsg. m. Einleitgn. u. Anmerkgn. sowie e. Gesamtregister versehen v. Karl Alt in Verbindg. m. Emil Ermatinger, S. Kalischer, Wihl. Riemeyer u. a. 1., 14.—16., 20.—22., 29. u. 30. Tl. in 4 Bdn (CXV, 568 S. m. 1 Bildnis; XVII, 331, XXV, 137, XXII, 218 S. m. 1 Bildnis; XXIII, 364, XXII, 169, XXIII, 193 u. XVI, 404, XVII, 189 S.) ('11.) jeder Bd. b 1.50; geb. in Bibliotheksbd. 2.—; in Halbbr. 3.—; in Lebhäberhalbbr. 4.— Tl. 2—4, 14—19, 27, 28 u. 31 sind noch nicht erschienen.

F. Ebbecke in Posen.

- ° Arbeit der Landwirtschaftskammer f. die Prov. Posen. Lex.-8°. Heft Nr. 8. Krüger, Hütigsdorf. Reg.- u. Baur.: Ueber Ackerdränage u. öffentliche Wassergenossenschaften. 2. Aufl. (15 S.) '11. — 30
Höhlet unter: Arbeiten usw. aufgenommen.
Nr. 1—7, 9 u. 10 waren nicht zu erhalten, Nr. 11—14 sind bereits früher erschienen.

A. Eichler in Dresden.

- Roman-Bibliothek »Mein Ideals. 8°. ('11.) jede Nr. —. 20
93. Kurz, Alice: Gefährlich Spiel. Roman. (95 S.)

Ernst Finkh in Basel.

- Frei, J. G.: Aus Frühmorgensunden. Gedichte. (111 S.) 8°. ('11.) in Pappbd. 1. 60

A. Franke, vorm. Schmid & Franke, Berl.-Kto. in Bern.

- Banderet, Prof. Paul: Résumé de grammaire française (avec exercices) à l'usage des écoles secondaires, supérieures et progymnases. 6. éd. (IV, 194 S.) 8°. '11. geb. 1. 60
— & Ob.-Lehr. Ph. Reinhard: Grammaire et lectures françaises à l'usage des écoles allemandes. 8°. 1. partie. Déclinaison — avoir — être — planter. 11. éd. (XIV, 110 S.) '11. geb. — 80
III. partie. Verbes passifs et pronominaux, verbes irréguliers, règles du subjonctif et du participe. 9. éd. (VI, 178 S.) '11. geb. 1.50
— — Deutsche Übungsstücke zum Übersetzen ins Französische. Als Anh. u. in unmittelbarem Anschluß an »Cours pratique« u. »Grammaire et lectures françaises«. 3. Aufl. (36 S.) 8°. '11. — 40
Zivilgesetzbuch, Das neue, u. die Schweizerfrauen. Eine Begleitg. Hrsg. vom Bunde Schweizer Frauenvereine. 2. Aufl. (71 S.) 8°. '12. — 40

Carl Georgi in Berlin.

- Talisman-Bibliothek. Hrsg. v. Harzy Winfield Bondegger. 8°. jeder Bd. 1. —
36. Toten, Unsere, leben weiter! Von P. O. F. (92 S.) ('11.)

G. J. Göschen'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

- Voigt, Prof. Dr. Andr.: Die sozialen Utopien. 5 Vorträge. Neue bill. Ausg. (VIII, 146 S.) 8°. ('11.) 1. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth. 16082
Schwab: Ausgeführte Katechesen über das VI. Gebot und das Ehesakrament für Fortbildungsschule und Christenlehre. Geb. 1 M 50 ϕ .

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei, G. m. b. H. in Berlin. 16078
13. Allg. Vertretertag der Nationall. Partei in Berlin. 1 M 25 ϕ .

Gilhofer & Ranschburg in Wien. 16079
Wachstein: Katalog der Salo Cohn'schen Schenkungen (an die Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde Wien). I. Bücher aus der Sammlung des Rabbiners Nachum Beer Friedmann-Sadagora. 10 M.

Julius Hoffmann in Stuttgart. 16081
*Moderne Bauformen 1912, Heft 1. 2 M.

W. Rohlhammer in Stuttgart. 16076
Röhler - Biesenberger - Schäffer - Schall: Reichsversicherungsordnung. Lief. 7. 1 M 20 ϕ .

Opitz & Co. in Güstrow. 16076
Hilsmann: Die medlenburgische Verfassungsfrage nach richtiger staatsrechtlicher Auffassung. 50 ϕ .

Moritz Perles, Verlag in Wien. 16078
*Adressbuch für den öst.-ung. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. 46. Jahrg. 1911-1912. 5 M 80 ϕ ; geb. 6 M 80 ϕ .

E. Wohlfarth (E. Morgenstern's Buchhandlung) in Breslau. 16079
Breslauer Bürgerbuch. Sammlung städtischen Ortsrechts. Im Auftrag des Magistrats bearbeitet von Prescher. Geb. 2 M.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1911, No. 292, S. 15866.)

M. P. Belaieff in Leipzig.

Malischewsky, W., Zweite Symphonie (A) f. Orch. Part. 15 M. St. 36 M. Ausg. f. Pfte zu 4 Hdn. 6 M.

Max Brockhaus in Leipzig.

Humperdinck, E., An das Christkind (Santa Claus) f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. 1 M 50 ϕ .

Ludwig Doblinger in Leipzig.

Lehár, Franz, Eva. Operette. Daraus: Eva-Walzer f. Salonorch. 2 M 50 ϕ n.; f. Schrammelquartett. 1 M 50 ϕ n. Pariser Pflaster. Marsch f. Salonorch. 1 M 80 ϕ n.; f. Schrammelquartett. 1 M n. 8^o.

Adolph Fürstner in Berlin.

Messenger, André, Amour d'Hiver. Poésies p. 1 voix av. Piano. No. 1-6. à 1 M 60 ϕ n.; cplt 4 M 80 ϕ n.

F. W. Haake in Bremen.

Petersen-Vietor, Helene M., Kinderlieder f. 1 Singst. m. Pfte (m. Silhouetten). 2 M n.

Julius Hainauer in Breslau.

Kaun, Hugo, Männerchöre. Part. u. St. 8^o. No. 1. Märzenwind. 2 M. No. 2. Sternennacht. 1 M 60 ϕ . No. 3. Anakreonitisches Liedel. 2 M.

Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.

Hess, Emil, Op. 20. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Welche Tage. 60 ϕ . No. 2. An einem einsamen Grabe. 1 M. No. 3. Zum Reien. 1 M 50 ϕ . No. 4. Nicht daheim. 1 M. Jessel, Léon, Op. 226. Herz u. Hand fürs Vaterland. Marsch f. Orch. 1 M 50 ϕ n. — f. Pariser Besetzung. 1 M 50 ϕ n.; f. amerikan. Besetzg. 1 M 80 ϕ n.; f. Berliner Besetzung u. Salonorch. à 2 M 10 ϕ n.; f. Pfte 1 M 20 ϕ . — Op. 228. Im Spielwarenladen. Charakterstück f. Orch. 4 M n.; f. Pariser Besetzg. 2 M n.; f. amerikan. — f. Berliner Besetzg. à 2 M 70 ϕ n.; f. Salonorch. 3 M n. — f. Pfte. 1 M 80 ϕ .

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Franchomme, Aug., Op. 6. Variationen über zwei Themen (russisch u. schottisch) f. Vcello m. Pfte. Neue Ausg. rev. u. zum Unterricht genau bezeichnet v. Georg Wörl. 1 M 50 ϕ . Gassmann, A., Op. 22. Das Gesicht, f. A. od. Bar. m. Pfte. (Org. od. Harm) 1 M 50 ϕ . Kontski, A. de, Op. 115. Réveil du Lion. Caprice héroïque f. 2 Pfte zu 8 Hdn arr. v. Gust. Volk. 6 M. Picard, M., Ungarischer Tanz f. Pfte. 1 M 50 ϕ . Rothe, O., Op. 9. Deutsches Sängergelöbniß f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 2 M 40 ϕ . Scherrer, Heinrich, Deutsche Studentenlieder m. einer volkstümlichen Gitarrebegleitung, aus dem Stegreif zu spielen. 8^o. 6 M n.; geb. 8 M n. Winterberg, E., Op. 49. Ein Klavierquartett f. Pfte zu 6 Hdn (4 Spieler). Neue Ausg. 2 M n. Würz, Rich., Op. 8. 3 Gesänge f. 1 hohe Singst. m. Pfte. 2 M.

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

Hirsch, Carl, Op. 106. No. 4. Reiterlied f. Männerchor m. Orch. Part. 3 M *n. Scheel, Josef, Op. 17. Deutscher Männersang f. Männerchor Part. u. St. 8^o. 1 M 80 ϕ .

Kober C. F. Spittler in Basel.

Kniepkamp, W., Christglocken. Neue Weihnachtslieder anerkannter Komponisten f. 1 mittlere Singst. m. Harm. od. Pfte. 2 M *n.

Louis Oertel in Hannover.

Auber, D. F., Fra Diavolo. Oper. Fantasie arr. v. G. Paepke f. Orch. 4 M *n., f. Salonorch. 3 M *n.

Gustav Richter Theaterverlag in Leipzig.

Marx, Carl, Der Sieger von Tripolis. Grosses humoristisches Potpourri f. 1 Singst. m. Pfte. 3 M.

C. M. Roehr in Berlin.

Atwater, Georg, Sklavenleben. Amerikan. Tonstück f. Pfte. 2 M. Christiné, Amour noir et blanc. Polka p. Piano. 2 M n. — Petite Femme tranquille. Polka et Two Step p. Piano. 2 M n. Floyd, S. J., Op. 50. Winona. Intermezzo - Two Step f. Pfte. 1 M 80 ϕ . Fox, Sam., Blossom. Intermezzo - Two Step f. Pfte. 1 M 80 ϕ . Hayden-Clarendon, Was ist die Welt denn ohne dich? Amerikan. Lied f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch-engl. 1 M 80 ϕ . Holzmann, Abe, Yankee Grit. Marsh u. Two Step f. Pfte. 1 M 80 ϕ . Mills, Kerry, Op. 152. Prairie Lillie. Intermezzo f. Pfte. 1 M 80 ϕ . Morse, Th. F., The jolly Japanese. Dance characteristic f. Pfte. 2 M n. Powell, W. C., Marches and Two Steps f. Pfte. Op. 53. Dixie Doodle. 1 M 80 ϕ . Op. 54. Fidele Brüder. 1 M 80 ϕ n. Op. 57. Yankee Typen. 1 M 80 ϕ . — Op. 55. Fascination. Intermezzo f. Pfte. 1 M 80 ϕ . Schmid, J. C., Im Rosengarten, f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch engl. 1 M 80 ϕ .

Alexander Rosé in Wien.

Bezeeny, Anton, Op. 10. Sonate f. Pfte. (Drei Klavierstücke in neuer Ausg.) 2 M.

Carl M. F. Rothe in Leipzig.

Richter, Kurt, Der Distanzreiter. Weihnachts-Operette. Klavierauszug. 2 M n.

Rózsavölgyi & Co. in Leipzig.

Wellesz, Egon, Wie ein Bild. Skizze f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch-französisch. 2 M 50 ϕ n.

Carl Ruckmich in Freiburg i. Br.

Busch, C. M., Krippenlieder f. Männerchor. Part. u. St. 8°. Op. 25. Schlaf wohl, du Himmelsknabe du. Op. 30. No. 1. O du liebes Jesuskind. No. 2. Mein Herz bring' ich dir zum Geschenk. à 1 M 20 ♂.
Friedemann, Carl, Op. 162. Frieda Hempel-Walzer f. Orch. 2 M 50 ♂ n., f. Salonorch. 1 M 80 ♂ n.

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Grabgesänge, 12 auserlesene einfache, f. vierstimm. Männerchor. Part. 16°. 25 ♂ *n.

Hermann Sack in Berlin-Schöneberg.

Deutscher Sang. 24 der bekanntesten Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M n.
Mannfred, H., Der fröhliche Tänzer. 43 beliebte Tänze in leichter Spielart f. Pfte zusammengestellt u. bearb. 1 M n.

C. Schmidl & Co. in Leipzig.

Bériot, Ch. de, Op. 100. Scène de Ballet arr. p. Ch. Graziani-Walter p. Mandoline. 80 ♂; p. 2 Mandolines, Mandole, Lute et Guitare. 2 M 40 ♂; p. 2 Mandolines, Mandole, Lute et Piano. 2 M 80 ♂.

Arthur P. Schmidt in Leipzig.

Foot, Arthur, Op. 70. Quartett (D) f. 2 V., Vla u. Vcello. Part. 10 M n.

Schweers & Haake in Bremen.

Stein, Bruno, Op. 57. Stille Nacht, f. gem. Chor m. Pfte od. Orch. Part. 5 M n. Orch.-St. 5 M n. Klavierauszug. 3 M n. Chorst. (S. 45 ♂, A., T., B. à 20 ♂.) 8°. 1 M 35 ♂.

Carl Simon in Berlin.

Karg-Elert, S., Op. 78. 20 Prae- u. Postludien (Choralstudien) f. Org. 3 M n.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Dvořak, Anton, Frisch vom Herd. Lied f. 1 Singst. m. Pfte deutsch, böhm., engl. 2 M.
Seybold, Arthur, Op. 154. Romanze (E) f. V. Orch.-St. 3 M n.

P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Bungart, Heinrich, Praeludien-Album f. Org. od. Harm. (Taschen-Album No. 57.) qu. 8°. Kart. 1 M n.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

Bruckner, Anton, Ecce sacerdos magnus f. gem. Chor, 3 Pos. u. Org. Part., lat.-deutsch. 2 M n.
— Männerchöre. Part. Sängerbund. 1 M n. Um Mitternacht. m. A.-Solo u. Pfte. Erste Fassung. 1 M 50 ♂ n.
Dauthage, Max, 20 melodische Übungsstücke f. Contrabass u. Pfte. 4 M.
Duport, J. L., 21 Uebungen f. Vcello m. 2 Vcello. (Jos. Sulzer.) 2 Hefte. à 1 M 50 ♂.
Foerster, Jos. B., Op. 60. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch-böhmisch. 2 M.
— Op. 69. Leuchtende Tage. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch-böhmisch. 2 M.
Mahler, Gust., Das Lied von der Erde. Eine Symphonie f. 1 Tenor- u. 1 Alt- (od. Bar.-)Stimme m. Orch. Klavierauszug m. Text v. Jos. V. v. Wöss. 7 M 50 ♂ *n.
— Achte Symphonie. Orch.-Part. (Studien-Ausgabe.) 10 M *n.
Mandl, Richard, Quintett f. Pfte, 2 V., Vla u. Vcello. 10 M n.
Schönberg, Arnold, Harmonielehre. Lex. 8°. 8 M *n.
Strauss, Richard, Op. 14. Wanderers Starmlied f. 5stimm. Männerchor. Klavierauszug m. Text v. A. v. Othegraven. 5 M n.

Wunderhorn-Verlag in München.

Harder, Knud, Morgendämmerung, f. 1 Singst. m. Pfte u. V. 2 M n.
Pergolesi, G. B., La Serva Padrona (Die Magd als Herrin). Streichst. (bearb. v. Hermann Abert). 8 M n.
Schmid, Heinrich Kaspar, Op. 14. Zwei Weihnachtslieder f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 80 ♂ n.
Thomas, Wolfgang, Mozart-Schatzkästlein. Das Schöne im Sinne Mozarts. kl. 8°. 2 M n.

Paul Zschocher in Leipzig.

Einschlag, Wanda, Op. 6. Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Wehwund. Ganz im Geheimen.) 1 M 20 ♂.

Nichtamtlicher Teil.

Vor dem Schaufenster.

Auch eine Weihnachtsgeschichte.

Ein Diener der Firma Walch erscheint bei mir, mit einem Verlangzettel in der Hand. Auf drei gebundene Traumbücher lautet er. Warum drei, warum nicht 7/6? Indem ich mich so frage, setzt sich in mir die Überzeugung fest, daß ich nicht nur eine Partie des Traumbuches, sondern auch eine Menge anderer Artikel absetzen würde, wenn ich selbst abliefern ginge. Ich schicke daher den Diener mit der Ausrede »momentan ausgegangen« fort und gehe bald darauf selbst aus, eine Tasche sorgsam gewählter Verlagsartikel mitnehmend.

Durch die schönsten Straßen der Residenz führt mich der Weg, mitten durch den Trubel und Lärm des Weltstadtforstos, vorbei an schimmernden Schaufenstern, überflutet von Lichtern in den verschiedensten und hellsten Farben. Schon da fällt mir etwas auf: Wenn irgendwo eine Front recht matt durch eine Bogenlampe ältesten Systems spärlich erhellt ist, stellt sie sich gewiß als diejenige einer Buchhandlung heraus. Ich weiß nicht, ob das in anderen Städten auch so ist, aber hier in Wien sind die meisten Buchhändler in der Klame durch Licht und Farbe überaus zurückhaltend, und gerade Fenster, in denen die Titel jedes ausgelegten Buches deutlich von außen lesbar sein, in denen die Effekte moderner Bucheinbände packend zur Geltung kommen sollen, sind am schlechtesten beleuchtet.

Wie stark ist der Verkehr, wie schwierig das Vorwärtskommen! Unsummen werden als Mietzins für Läden, die an solchen Hauptverkehrsadern liegen, begehrt, die Schaufenster sind buchstäblich mit Gold gepflastert. Und doch versagen sie gerade hier nur zu oft, denn es kann ja niemand stehen bleiben; man wird geschoben und gestoßen; von einem ruhigen Betracht der zur Schau gestellten Schätze ist keine Rede.

Nun stehe ich vor dem Eingange der Buchhandlung, in die ich will. Die Glastüre ist von oben bis unten mit Gehängen verdeckt, in denen schmale Bändchen stecken. Eines davon fehlt; eine nur scheinbar übersehene Lücke, ein reservierter Ausguck. Und »Einguck«. Durch ihn sehe ich, daß drei Kunden im Laden sind. Die will ich abwarten; erst wenn sie gegangen sind, will ich hinein. Komme ich in den Laden, nachdem er zufällig lange leer stand, so kann der Chef, der einen Kunden erwartete, seine Enttäuschung nicht immer verbergen, ist mißmutig und zum Kaufen nicht »aufgelegt«. Trete ich zu Kunden ein, so wird er nervös, verweist auf seine übergroße Inanspruchnahme und komplimentiert mich hinaus. Ja, wenn man sein eigener Reisender ist, lernt man das alles kennen!

So sehe ich mir halt einstweilen das Schaufenster an. Es ist musterhaft arrangiert. Jedes Buch trägt die Preisangabe auf einem eingesteckten Kartonzettel oder auf einer »Leibbinde«, auch Schleife genannt. Die Anpreisungen sind in imitiertem Druckschrift gehalten, sogar in zwei Farben mitunter. Bei antiquarischen oder es sein sollenden Büchern sind stets die ursprünglichen und die ermäßigten Preise einander gegenübergestellt. Auch der alte Trick, bei einer billigen Volksausgabe nebst ihrem wirklichen Preis denjenigen der teuren Originalausgabe so anzugeben, daß das Publikum glauben soll, nur dieses eine Exemplar sei so billig (z. B. Rosegger, Försterbuben früher K 6.—, jetzt nur K 1.20), ist vielfach angewendet. Jedenfalls ist das System, ausnahmslos jedes Buch mit einem Preiszettel zu versehen, das richtigste; nur selten wird ein Käufer durch den Preis abgeschreckt, aber viele Leute möchten gern das eine oder das andere Buch kaufen, »wenn es nicht zu teuer ist«, scheuen sich aber, in den Laden zu treten und nach dem Preis zu fragen. Wenn kein Preiszettel da ist, gehen sie weiter. . . .

Ich wundere mich, daß so wenig Bilderbücher ausgestellt

sind, und die wenigen so unzuwehmäßig. Es ist ja ganz hübsch und recht empfehlenswert, von der Decke farbenschillernde Leporello-Alben herabhängen zu lassen, aber noch viel besser ist es, Bilderbücher aufgeschlagen recht tief unten auszulegen, wo die Kleinen und Kleinsten, die erst zu laufen anfangen, sie sehen und bewundern können. Wie oft zwingt so ein pußiger Wicht seine Begleiter, bei einem Struwelpeter stehen zu bleiben und weicht nicht eher, als bis er die heiligsten Schwüre und die elterliche Bürgschaft empfangen hat, daß das Christkind ihm dieses und noch manch anderes schöne Buch bringen werde. Und während die Kleinen ihre Literatur bewundern, sucht sich vielleicht der Vater ein Werk für die Mutter, die Mutter eines für den Vater aus. Oft weisen den Weg in die Buchläden nur die Augen der Kinder. Also tiefer mit den Büchern der Kleinen!

Schlimm steht es mit dem Auslegen der Geschenkliteratur. Die Verleger sind darauf erpicht, die Titel auf den Einbanddecken dort anzubringen, wo sie am allerwenigsten hingehören: ganz unten. Der Buchhändler will recht viele Bücher ausstellen, daher bedient er sich häufig solcher Gestelle, bei denen immer das rückwärtige Fach höher als das vordere ist. Sollen alle Buchtitel lesbar sein, so müßten alle Bände in die vorderste und zugleich unterste Reihe kommen, denn tief unten angebrachte Titelzeilen rückwärts stehender Bücher werden ja von der oberen Hälfte der vorderen verdeckt. Alle Bücher kann man aber unmöglich in eine Reihe stellen und zum Auswechseln fehlt in den Weihnachtswochen die Zeit. Deshalb, ihr Verleger: laßt euch Einbände zeichnen, bei denen der Titel möglichst hoch oben ist! Und schreibt keine quer liegenden Rückentitel vor, — die machen sich unschön und fordern vom Beschauer, sich den Halswirbel zu verrenken.

So weit war ich in meinen Betrachtungen, da trat eine Dame aus dem Laden. Drei weniger eins macht zwei. Noch ein wenig Geduld! Ich blide der Dame nach (meine Frau ließt das Börsenblatt nie) und bemerke, wie sie mit der einen Hand ihr Kleid aufhebt, während von einem Finger der anderen das zierlich eingepackte Paket an einem modernen Kellambindsaden herabbaumelt. Auf einmal — o weh! — reißt augenscheinlich der Faden, und das Buch fällt zu Boden, ausgerechnet in eine zu diesem Zwecke dort entstandene Pfütze. Den Arger der Dame kann man sich denken. Und sie teilt ihn mit ungezählten anderen Damen und Herren, die zu Opfern ganz derselben unangebrachten Kellamesucht wurden. Denn diese Bindsäden mit aufgedruckter Firma, wie man sie in Wien fast überall sieht, sind fast durchweg wenig haltbar, schleißig und eignen sich nicht dazu, daß an ihnen Bücher, deren Gewicht im Verhältnis zum Umfang immer beträchtlich ist, herabhängen. Die Kollegen ahnen gar nicht, um wie manche Kundschaft sie dieser Behelfs, der doch Kunden fesseln soll, bringen kann. Da ist der gute alte »Spagat« doch solider!

Die Dame hat ihr Buch statt durch-, aufgelesen und ist im Gewühl verschwunden. Sie geht schwerlich wieder zum Herrn Walch. Was aber macht denn der Mensch; wird er mit den zwei Kunden, die noch drinnen sind, niemals fertig? Ich blide durch die Lücke und sehe ihn im Gespräch mit einem ernst dreinschauenden Herrn, während der Gehilfe einen Stoß Jugendschriften um den andern auf den Ladentisch schleppt, offenbar um der Frau, die dort sitzt, eine recht reiche Auswahl zu bieten. Ganz falsch! Je mehr Artikel, desto schwerer die Wahl! Wenn bald das ganze Pult vollgeräumt ist, kann sich die Kundschaft erst recht nicht entschließen; in acht Fällen unter zehn entfernt sie sich mit der Versicherung, sie müsse sich's noch überlegen oder erst ihren Mann, wenn nicht gar die Großmutter ihrer Tante fragen. In Wirklichkeit geht sie zum Konkurrenten, der ihr bloß fünf Bücher vorlegt und eines von diesen so warm empfiehlt, daß sie vielleicht

sogar z w e i von den a n d e r e n kauft. Denn die Wienerinnen sind sehr mißtrauisch geworden!

Was nur der Herr will? Mir scheint, einen Weihnachtskatalog! Es gibt so viele »Katalogmarder«. Sie haben meistens eine Aktentasche in der Hand, in der sich zwischen schon zur Strecke gebrachten Katalogen und Probeheften Butterbennchen und Käserinden befinden, tragen Zwider oder Augengläser, über die sie beharrlich hinwegsehen und erfreuen sich der Gabe einer überaus salbungsvollen Suada. Sie sind imstande, den Chef so lange festzuhalten, daß ihm inzwischen ein Ministerialrat, der für fünfzig Kronen Bücher kaufen wollte, davonläuft und versichern ihn beim Weggehen ihrer unwandelbaren Hochachtung. Manche von ihnen tragen keine Taschen, dafür aber Havelocks, unter die sie Bücher verschwinden lassen. Diese sind auffallend höflich und bedanken sich für jeden Prospekt einige zwanzig Mal.

Jetzt endlich geht er, bis zur Tür vom Chef persönlich geleitet. Ich drücke mich rasch, der Herr geht an mir vorbei in die Metallwaren-Niederlage. Um einen Katalog natürlich, und illustriert muß er sein!

Also nur noch die eine Dame! Soll ich nicht schon jetzt eintreten?

Schon nähere ich mich der Tür, da kommen mir drei Leute zuvor. Drei auf einmal!! Nun sind wieder vier Kunden im Laden! Jetzt wird der Chef den »Kummelfoller« kriegen.

So sagte nämlich immer mein Lehrherr, der diesen Koller aber selbst in dem Maße haben konnte, daß er mir einmal einen Band Konversationslexikon an den Kopf warf, weil ich angeblich nicht rasch genug bediente. Waren mehr als drei Leute im Lokal, so wurde er ungeheuer aufgeregt, schoß wie ein verirrter Fußball hin und her, schrie und gestikulierte und tat dabei nicht nur selbst nichts, sondern hinderte auch seine Angestellten, etwas zu leisten. Er hatte aber auch lichte Momente, und in einem solchen behauptete er, das Sprichwort »man könne nicht zweien Herren auf einmal dienen«, sei ganz falsch, man könne im Gegenteil ein Duzend auf einmal bedienen. Man brauche nur jeden zu fragen, was er wünsche und einen ganz kleinen Teil seines Auftrages sofort ausführen, dann erachte sich jeder als bedient. In der Tat kam es oft genug vor, daß ich in den Laden trat und ihn voll mit Personen fand, von denen mir jede einzelne versicherte, sie »bekomme schon«. Er hatte eben jede um ihr Begehrt gefragt, dieser eine Auskunft, jener einen Katalog gegeben, dem einen ein Buch vorgelegt, dem andern einen Stuhl angeboten, aber niemanden ganz »erledigt«, und jeder war dabei überzeugt, er widme sich ausschließlich ihm.

Noch zwei Kunden. Nein das ist zu viel! Sechs Kunden auf einmal! Und die soll ich alle abwarten? Da bin ich schön hineingefallen, mich friert schon an den Füßen. Und dabei steht der Mensch noch und lacht!! O ich weiß, über was er lacht, denn ich kenne den Herrn, mit dem er jetzt spricht. Er ist Auktionskommissär im k. k. Versteigerungsamt und ein schnurriger Kauz nebenbei. Bei jedem Zuschlag macht er einen »Witz«. Zu einer Dame, die eine Stoduhr erstanden hat, sagt er: »Gnädige Frau, Sie werden sehr oft an mich denken.« »Wieso?« fragt sie verwundert. »Ja, ja«, entgegnet er, »so oft Sie nämlich mit dieser Uhr zum Uhrmacher gehen werden, um sie reparieren zu lassen.« Ein Revolver wird aus- geboten, aber kein Bieter meldet sich. »Ist denn kein Selbstmordkandidat da?« ruft er in den Saal. »Für Nicht losgehen wird garantiert!« Ein Herr hat zahnärztliche Instrumente erstanden. Der kaiserliche Rat beglückwünscht ihn mit den Worten: »Nun lassen Sie sich aber recht häufig Zahnschmerzen dazu kommen.« Ich erstehe ein Lexikon von Brodhäus in 17 Bänden. »Merkwürdig«, sagt der Rat, »Sie haben ja erst vor einigen Wochen einen »Meyer« gekauft. Haben Sie denn den schon ausgelesen?« Ein Lexikon aus dem Jahre 1824

empfiehlt er mit der Versicherung, daß es am besten in die Geisteswelt unserer Klassiker einführe, weil es das Wissen in h r e r Zeit umfasse. Und wieder bei einer Uhr, einer Taschenuhr, ruft er: »Meine Herrschaften, die Uhr geht!! Vier Kronen, vier Kronen und zwanzig, vierzig, sechzig, achtzig Heller. Fünf Kronen. Fünf Kronen zum ersten, zum zweiten und — — meine Herrschaften, noch ist es Zeit, diese wertvolle Uhr billig zu erwerben; sie geht noch immer!!«

Nun stand er drinnen, und ich draußen. Es wurde mir zu kalt, gegenüber befand sich ein Café, in das begab ich mich und wartete am Fenster. Wartete, bis nur mehr zwei, dann wieder fünf, dann nur ein, endlich, endlich gar kein Kunde mehr in Herrn Walchs Laden stand. Dann trat ich ein, vom Chef zuvorkommendst begrüßt. »Was sagen Sie zu dem Geschäft?« begann er sofort. »Gestern ging's ein wenig, aber heute, sage ich Ihnen, heute geht's rein gar nicht! Es ist zum Verzweifeln. Sie sehen ja, jetzt sind Sie schon eine halbe Stunde da, und noch immer läßt sich keine Seele bliden. Ein verflucht faules Geschäft! Was bringen Sie denn Schönes?«

»Die bestellten drei Traumbücher«, gestand ich fleinkaut.

»Drei??« versetzte Herr Walch. »Hab' ich wirklich so viel bestellt? Nun, wenn Sie sie schon da haben, nehme ich sie natürlich, aber ich glaubte, ich hätte nur eins oder zwei bestellt. Ich bitte Sie, bei diesen Zeiten! Sonst geht es Ihnen aber gut, Herr Kollege?«

Franz Unger.

Verbote und Verbotsaufhebungen deutscher Bücher in Rußland.

(Vgl. 1911, Nr. 32, 70, 90, 121, 133, 172, 185, 211, 226, 274 u. 287 d. Bl.)

September 1911.

A.

Ganz verbotene Bücher.

- Arzibaschew, M.: Am letzten Punkt. Roman. Einzige berechnete Übertragung aus dem Manuskript von André Villard und A. Kaprolow. 2. Auflage. (Zum Schluß des Buches steht: Ende des I. Teils.) 340 S. kl. 8°. München 1911, Georg Müller. 4 M.; geb. 5 M. 50 J.
- Baratsch, W.: Kosmologische Gedanken. 55 S. 8°. Leipzig 1911, Otto Wigand 75 J.
- Betonjeff, Sascha: Das Opfer der armen Wjera. Aus Rußlands schlimmer Zeit. (Bibliothek Wolf. 6. Band.) 52 S. 8°. Dresden (1911), M. Wolf. 30 J.
- Beust, Dr. Otto: Natürliche Weltanschauung. 148 S. 8°. Leipzig 1911, Max Spohr. 1 M. 80 J.
- Koch, Paul: Die Sage von Jesus dem Sonnengott. 92 S. 8°. Berlin (1911), Eberhard Frome. 2 M.
- Martin, Alfred: Die Lösung der sozialen Frage oder Individualismus. IX, 146 S. 8°. Dresden 1911, E. Pierson. 3 M.
- Rohrbach, Paul: Im Lande Jahwes und Jesu. 2. Aufl. (Den Einband zeichnete Richard Grimm.) 368 S. 8°. Berlin-Schöneberg 1911, Fortschritt (Buchverlag der »Hilfe«). 5 M.; geb. 6 M.
- Schmig du Moulin, Muhammad Abil: Der Geist des Orients. 2.—9. Aufl. (Ritter des Lichts V. Band.) XXXV, 304 S. Leipzig (1911), Rudolf Uhlig. 4 M.
- Violeleaud, Professor Ch.: Die Christus-Legende. Übersetzung von Dr. W. Breitenbach. (Humboldt-Bibliothek. Schriften des Humboldt-Bundes für naturwissenschaftliche Weltanschauung 1. Heft.) VII, 46 S. 8°. Bradweide 1911, Dr. W. Breitenbach. 80 J.

B.

Teilweise verbotene Bücher.

- John Bull beim Erziehen. Eine Sammlung Briefe von Anhängern und Gegnern der körperlichen Züchtigung und der Korsett-Disciplin im englischen Erziehungswesen. Neue Folge. Aus der »Society« übersetzt von E. Neumann. 168 S. 8°. Leipzig, Leipziger Verlag. 4 M.

Band I u. II erlaubt.
Band III verboten.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

C.

Ganz oder teilweise verboten gewesene, jetzt von neuem durchgesehene und erlaubte Bücher.

Nichts.

Kleine Mitteilungen.

Das Urteil über Münzers »Weg nach Zion«. (Vgl. Nr. 296.) — In dem Berliner Prozesse wegen des Münzerschen Romans »Der Weg nach Zion« wurde am 21. Dezember das Urteil gefällt. Es lautete gegen den Angeklagten, Verlagsbuchhändler Axel Junder, auf Freisprechung mangels subjektiver Überführung. Das Buch dagegen soll eingezogen werden. In der Begründung führte der Vorsitzende aus, daß der § 184 des R.-St.-G.-B. nicht allein verlange, daß zur Verletzung des Schamgefühls die Lasterheit angestachelt würde. Dies könne vielmehr auch durch Ekelerregung geschehen. Durch die Art, wie die sexuellen Erlebnisse in dem vorliegenden Roman geschildert seien, werde das Gefühl der Ekelerregung hervorgerufen, und die Tendenz des Buches sei nicht geeignet, dieses Gefühl auszuschalten. Daher sei das Gericht nach eingehender Prüfung zu dem Schlusse gekommen, daß der Roman als ein unzüchtiges Werk anzusehen sei. Die Verantwortlichkeit des Angeklagten Junder habe das Gericht verneint, weil ihm nicht bewußt gewesen sei, daß der Roman eine unzüchtige Wirkung hervorrufen würde. — Da das Werk 6 Jahre lang unbeanstandet geblieben ist, so scheint das Bewußtsein der Unzüchtigkeit des Romans dem Verleger nicht allein gefehlt zu haben.

Für den 15. Internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie, der im September 1912 in Washington stattfindet, hat sich in einer von Vertretern der interessierten Reichsämter, Ministerien, Behörden, der Wissenschaft und der medizinischen Presse besuchten Sitzung im Reichsgesundheitsamt ein Deutsches Nationalkomitee gebildet, dessen Vorsitz der Präsident des Reichsgesundheitsamtes Dr. Bumm und als Stellvertreter der Unterstaatssekretär v. Mahr in München übernommen haben. Die Geschäfte als Generalsekretär führt Stabsarzt Professor Dr. Hoffmann, Berlin NW. 40, Scharnhorststr. 35.

Buchhändlerverein Paris. — Am 7. Dezember fand ein Vortragsabend statt. Kollege Franz Kende sprach über das Thema »Schundliteratur«, und zwar im Sinne einer Abwehr der dagegen empfohlenen Maßnahmen. Er geht von dem Grundgedanken aus, daß die heutigen Maßnahmen gegen die Schundliteratur durchaus verfehlt sind. Schundliteratur sei geradezu ein Bedürfnis (? Red.). Kende führte sehr interessant aus, in welcher Form sie früher bestanden und wie sie sich heute entwickelt hat. Seine Anschauungen richten sich besonders gegen Dr. Ernst Schulzes Buch über die Schundliteratur und gegen die Vorschläge zu deren Bekämpfung. Er behauptet, daß diese Kampfmittel, wie Gesetze, Verordnungen der Stadtverwaltungen u. a., wie sie Dr. Schulze vorschlägt, nichts ausrichten können. Die Schundliteratur wird ohnedies von selbst wieder andere Formen annehmen und noch einen jahrzehntelangen Entwicklungsprozeß durchmachen, aber niemals ganz verschwinden. Das literarische Bedürfnis der niederen Klassen kann erst auf eine höhere Stufe gelangen, wenn in den gesellschaftlichen Verhältnissen eine Besserung eintritt. Kende brachte in seinem Vortrage viele interessante Beispiele und Beweise. Die Versammlung nahm seine Ausführungen mit Beifall auf. S. Friedrich.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

The illustrated Christmas Publishers' Circular 1911. A guide to the gift books of the season 29,5x23 cm. XCII, 128 S. M. zahlreichen Illustrationen. London, 19 Adam Street, Publishers' Circular Office.

Personalnachrichten.

Josef Pic f. — Der tschechische Gelehrte Dr. Josef Pic, a. o. Professor für österreichische und slavische Geschichte an der

2080

Universität Prag, hat sich, wie die Voss. Ztg. mitteilt, im Alter von 64 Jahren erschossen. Das Motiv der Verzweiflungstat, die in den akademischen Kreisen Österreichs großes Aufsehen erregt, ist in einer wissenschaftlichen Polemik zu suchen. Professor Pic, der als Archäologe und Historiker einen geachteten Namen besaß, trat seit Jahren leidenschaftlich für die Echtheit der sogenannten Königinhofer Handschrift ein, einer 1817 von dem tschechischen Literaturhistoriker und Geschichtsforscher Wenceslaus Hanka aufgefundenen, angeblich aus dem 13. Jahrhundert stammenden Reihe von Pergamentblättchen, die altböhmische Poesien enthalten. Durch die gründlichen Forschungen deutscher und tschechischer Gelehrten ist diese Handschrift ebenso wie die kurz nach ihr ebenfalls von Hanka »aufgefundene« Grünberger Handschrift als eine von diesem selbst herrührende Fälschung erwiesen worden. Professor Pic verteidigte demgegenüber mit einer kleinen Anzahl von Gesinnungsgenossen die Echtheit des Manuskripts und behauptete, daß namhafte ausländische — französische, belgische, italienische — Gelehrte auf Grund chemischer Untersuchungen zu der gleichen Überzeugung gelangt seien. Eine sich an diese Behauptungen schließende Polemik scheint Dr. Pic so aufgeregt zu haben, daß er freiwillig aus dem Leben schied.

Gestorben:

am 16. Dezember Herr August Julius Krug in Leipzig, Inhaber der Firma seines Namens, im Alter von 66 Jahren.

Der Verstorbene gründete am 2. Juli 1900 sein Geschäft als Reise- und Versandbuchhandlung, wandte sich aber bald dem Export- und Kommissions-Buchhandel zu. In diesen Geschäftszweigen hat er, in den letzten Jahren wegen seines leidenden Gesundheitszustandes von seinem Sohne Albert unterstützt, achtungswerte Erfolge erzielt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Eine Kleinigkeit zur Börsenblattreform.

Gelegentlich der Beratung der Vereinsvorstände habe ich der geplanten Reform des Börsenblatts im großen und ganzen zugestimmt, selbstverständlich in der Voraussetzung, daß es auch bei dem neuen Verfahren gelingt, die Geheimhaltung in den Grenzen durchzuführen, die ihr im letzten Jahrzehnt gesteckt waren. Vergeblich habe ich aber darauf hingewiesen, daß es sich nicht empfiehlt, alle Mitglieder über einen Kamm zu scheren, wie es St. Bureaukratismus zu tun pflegt, sondern unter Umständen die Mitgliedschaft auch ohne Bezug des Börsenblattes zu einem Beitrage von etwa 10 M zuzulassen. In Frage kommen dabei, soviel ich sehe:

1. Die Firmen, von welchen mehrere Teilnehmer Mitglieder des Börsenvereins sind, für deren Betrieb aber ein Börsenblatt vollauf genügt;

2. Die Mitglieder, die nach Abgabe ihres Geschäftes gern noch im Börsenverein bleiben wollen, aber das Börsenblatt, das ihnen so lange täglich durch seinen wachsenden Umfang einen Schrecken eingejagt hat, nicht mehr täglich lesen, jedenfalls nicht mehr teuer bezahlen wollen.

3. Ich persönlich würde auch kein Bedenken tragen, noch weiter zu gehen und Widerstrebenden überhaupt das Börsenblatt nicht aufzwingen, da das Börsenblatt in den Händen solcher, denen es nicht ca. 14 M im Jahre wert ist, den inserierenden Verlegern und Sortimentern keinen Nutzen bringen, wohl aber dem Börsenverein je 36 M 49 S weniger 24 M kosten würde. Doch auf solcher Kezerei will ich nicht bestehen.

Was wird nun die Folge eines auf die Mitglieder unter 1 und 2 ausgeübten Zwanges sein?

1. Der Börsenverein ärgert sie nicht nur, sondern wirft für jedes dieser Mitglieder 36 M 49 S weniger 24 M zum Fenster hinaus; eine geniale Finanzoperation in teurer Zeit.

2. Eine nicht ganz kleine Anzahl großer Verlags- und Sortiments-Firmen braucht 8, 10, 12 und noch mehr Börsenblätter. Sie werden doch nicht so dumm sein, diese weiterhin beim Börsenverein für 36 M zu bestellen, sondern sich an die leicht festzustellenden Firmen, bzw. Personen wenden, die wider Willen

mit einem zweiten Börsenblatt gesegnet und eins gern billiger abgeben werden. Man wende mir daher nicht ein, daß ich pro domo schreibe. Ich werde, wenn ich will, sofort einen durchaus »sagungsgemäßen« Abnehmer für das meiner Firma zuge dachte 2. Exemplar haben und dabei noch ein Geschäft machen.

Vielleicht gibt es aber noch schlechtere Mitglieder als mich, die ihr überflüssiges Exemplar weit unter 200 M heimlich an Nichtmitglieder geben.

3. Der Börsenverein setzt eine Prämie darauf, daß seine alten Mitglieder ihm bei Aufgabe des Geschäftes den Rücken kehren und daß bei den mittleren Firmen mit mehreren Teilhabern auch ja nur ein Teilhaber Mitglied wird, bzw. da, wo jetzt schon mehrere Teilhaber sind und das Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten nicht hervorragend groß ist, einer — ausscheidet. Darüber herrscht aber doch wohl Einigkeit, daß womöglich alle selbständigen Buchhändler auch Mitglieder des Börsenvereins werden sollten und zwar möglichst früh, damit sie im besten Mannesalter schon Erfahrungen in dem trotz aller weisen Einwände immer wichtiger werdenden Vereinsleben gesammelt haben. Kommt aber die Börsenblattreform so zustande, so wird vielleicht mancher Vater zu seinem tatendurstigen Sohne und neugeborenen Sozjus oder deren mehreren sagen: »Lieber Junge, Mitglied des Börsenvereins zu sein, kostet außer dem Eintrittsgeld jährlich 24 M und den Beitrag zu einem Kreis- oder Verlegerverein. Komme wenigstens mit dem Ansinnen erst wieder, wenn du auf Kosten des Börsenvereins einen Abnehmer für das viele, unabwendbare Papier gefunden hast, Makulatur drucken wir selbst schon genug.«

4. »Wir wollen nicht Mitglieder 1. und 2. Klasse schaffen, und jedes Mitglied muß das Börsenblatt haben, da es das amtliche Veröffentlichungsorgan ist«, war im wesentlichen die Antwort, die mir in oben genannter Versammlung zuteil geworden ist. Der letztere Grund ist hinfällig, da die oben genannten Mitglieder einer Firma doch nur ein Exemplar lesen werden; der erstere ist ebenso viel wert weil ich nachgewiesen zu haben glaube, daß diese Börsenblattreform gerade manche Buchhändler vom Börsenverein zurückhalten und sie dadurch gewissermaßen in die zweite Klasse des Buchhändlerstandes abschieben wird.

Ich könnte nun meine Ausführungen mit dem neuerdings wieder so beliebten »videant consules« schließen, will aber lieber einen praktischen Vorschlag machen — für den Fall, daß man an dem vorläufigen Beschluß festhält: Dann geben Sie wenigstens den alten, inaktiven Mitgliedern, die in Verlegenheit sind, was sie mit all der Makulatur anfangen sollen, den Verlangzettelnbogen auf schönem weichen Büttenpapier, so werden mit dem Großvater auch die Enkel Sie preisen.

Göttingen.

Dr. W. Ruprecht.

Für die Versendung von D.-M.-Fakturen-Bordrucken.

Da die Verkehrsordnung vom 21. April 1910 in § 30a den Sortimentern außerhalb des Deutschen Reiches und Österreichs vorschreibt, die D.-M.-Remittenden- und Disponenten-Fakturen bis Sonnabend nach Kantate den Verlegern zuzusenden, wäre es erwünscht, wenn die Verleger, die in Leipzig von ihren Kommissionären die Pakete auspacken lassen, drei D.-M.-Fakturen-Bordrucke einsenden würden, um Differenzen zu vermeiden. Mein Herr Kommissionär schreibt mir in dieser Angelegenheit: Sie haben zur letzten Ostermesse die Fakturen im voraus eingekauft und auf die Pakete nur Adressen geklebt. Letzteres empfiehlt sich nicht, weil die Adressen mit der Verpackung weggeworfen werden. Ist nun beim Auspacken die Faktur nicht gleich zur Hand, was leicht vorkommen kann, weil das Auspacken in vielen Fällen in Leipzig durch den Kommissionär erfolgt, die Fakturen aber direkt an den Verleger gehen, so werden die Bücher einstweilen beiseite gestellt. Es mag nun vorkommen, daß die Bücher dann aufs Lager genommen werden und, wenn der Verleger dann die Faktur schickt, behauptet wird, es sei kein Paket da. Solche Differenzen lassen sich vermeiden, wenn den Paketen eine Abschrift der Faktur beigefügt wird.

Riga.

E. Bruhns.

Anzeigebblatt.

München, den 21. Dezember 1911.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir beehren uns, mit Gegenwärtigem bekannt zu geben, daß wir uns seit heutigem Tage auch mit dem Vertrieb von Sortiment beschaffen, ein Sortimentslager indessen vorläufig nicht halten.

Wir bitten, hiervon gütigst Kenntnis nehmen zu wollen, und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Wien, den 20. Dezember 1911.

Carl Gerold's Sohn
Verlags- und Sortimentsbuchhandlung.

Hierdurch teile ich mit, dass ich meine Firma in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt habe.

Ich habe meinen langjährigen getreuen Mitarbeiter und Prokuristen Herrn Friedrich Schwartz als Teilhaber aufgenommen.

Die Firma selbst bleibt unverändert und wird ganz in der alten Weise fortgeführt.

Hochachtungsvoll

J. F. Lehmann Verlag.

Herr J. F. Lehmann wird zeichnen:
J. F. Lehmann.

Herr Friedrich Schwartz wird zeichnen:
J. F. Lehmann.

Kaufgesuche.

In lebhafter Stadt Mittel- oder Süddeutschlands suche ich zum 1. Januar 1912, nötigenf. spät., solide, entwicklungsst. Musikhandla. zu kaufen. Ang. u. „Vertrauensvoll“ Nr. 4394 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Ich suche zu kaufen:

Für mehrere sehr bemittelte Herren Verlagsbuchhandlungen streng wissenschaftlicher Richtung. Kaufpreis von 200 000 bis 500 000 M oder mehr.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt

Gröss. Sortiment, ev. mit Kunsthandlung, bald zu kaufen gesucht. Anlage M. 30 000.— bis M. 50 000.—

Gef. Anerbieten unter „Baldiger Ankauf“ Nr. 4366 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche für einen mir bekannten tüchtigen Buchhändler einen guten Verlag in Südwestdeutschland, am liebsten in Stuttgart, Straßburg i/Elz. oder Frankfurt a/M. zu kaufen, entweder volkstümlicher oder wissenschaftl. Richtung. Zur Verfügung stehen 20 000 M.

Gef. Angebote erbitte unter Nr. 580.

Leipzig.

R. F. Koehler,

Abteilung für Geschäftsverkäufe.

Teilhabergesuche.

Ältere, grössere, stets vollbeschäftigte Buchdruckerei mit über 20 Zeitschriften und vielen anderen periodisch lauf. Arbeiten, Werken, Illustrations- u. Mehrfarbendruck (Objekt m. Gebäuden ca. 800 000 M.) sucht einen grösseren Verlag, der sich an der Buchdruckerei ev. still beteiligen würde. Hoher Gewinn garantiert.

Angebote erb. u. Nr. 4431 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H., Berlin W. 30.

Mit Beginn des nächsten Jahres geht die Zeitschrift: „Der Holzimporteur“ (bisher in Hamburg) in unseren Verlag über und wird unter dem Titel:

Holzimport und Holzhandel

von uns fortgeführt werden.

Preis für den Jahrgang M. 6.— ord., M. 4.50 bar.

Probenummern in mässiger Anzahl gratis.

Wir bitten zu verlangen! — Unverlangt versenden wir nicht!

Berlin W. 30.

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Verlagsrecht und Gesamtauflage

eines neuen, sehr akt. u. nicht veraltenden Werkes gegen die römisch-kath. Kirche ist, da nicht in Verlagsrichtung passend, billig zu verkaufen. Angeb. u. # 4447 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen plötzlicher schwerer Erkrankung des Geschäftsinhabers ist der Verlag einer Anthologie zu verkaufen. Gesundes Unternehmen. Die Vorräte sind gering. Das Manusk. z. Neudruck ist fertig. Für rasch entschloss. Käufer vorteilh. Erwerbung. Näheres unter # 4436 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Äußerst seltene Gelegenheit!

Sortiment, verbunden mit Musikal- und Schreibwarengeschäft, in einer reizend gelegenen reichen Provinzstadt Süddeutschlands, mit einem Umsatz von ca. 20 000 M und gutem Reingewinn, ist krankheitshalber für 8 500 M inkl. 8 000 M Warenlager zu verkaufen. Rasch entschlossener Käufer findet äußerstes Entgegenkommen.

Gef. Angebote unter # 2451 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Teilhaberanträge.

Ich suche mich gelegentlich an einem guten, entwicklungsfähigen Sortiment mit ca. M. 30.000.— tätig zu beteiligen oder ein solches in ähnlicher Preislage käuflich zu übernehmen. Größere lebhaftere Plätze in Mittel-, Süd- und Westdeutschland kommen in erster Linie in Betracht. Geschäftsinhaber, welche sich entlasten oder ganz zurückziehen wollen, bitte ich um Angebot durch die Geschäftsstelle des S. V. unter Anschrift: D. N. 4395.

Fertige Bücher.

Ⓢ Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

**Die
Mecklenburgische
Verfassungsfrage
nach
richtiger Staatsrecht-
licher Auffassung**

von

Rechtsanwalt Dr. Hillmann.

8°. 32 Seiten.

50 $\frac{1}{2}$ ord. mit 25% und 13/12.

Güstrow, den 22. Dezember 1911.

Opitz & Co.



**W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung,
Stuttgart - Berlin - Leipzig.**

Achtung!

Fortsetzungsliste nachsehen!

Ⓢ

Soeben erschien:

Reichsversicherungsordnung

(Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung)

erläutert von

Ministerialdirektor Dr. von Köhler,
Rgl. württ. stv. Bundesratsbevollmächtigter,
Berlin.

Oberregierungsrat Biesenberger,
bei der
Versicherungsanstalt Württemberg.

Regierungsrat Schäffer,
im Rgl. Ministerium des Innern.

Amtmann Dr. Schall,
im Rgl. Ministerium des Innern.

Siebente Lieferung.

Einführungsgesetz.

Preis geheftet M. 1.20 ord., —.90 no., —.80 bar (Partie 11/10).

Die „Städte-Zeitung“ schreibt in Nr. 8 des Jahrg. 1911:

... Je weiter die Arbeit fortschreitet, desto mehr erkennt man die Sorgfalt der Bearbeitung, die vortrefflich für praktische Zwecke geeignet ist.

Die noch fehlenden Lieferungen 3, 5 und 6, enthaltend das 3., 5. und 6. Buch der „R. V. O.“, erscheinen im Laufe des Januar 1912.

Prospekte stehen gerne kostenlos zur Verfügung.

Stuttgart, im Dezember 1911.

W. Kohlhammer.

Librairie H. Le Soudier,
Paris und Leipzig.

Soeben erschienen:

Paris-Noël. Die beste Zeitschrift auf künstlerischem Gebiete. 28. Jahrg. Ord. fr. 3.—

Catalogue tarif des journaux pour 1912

Mit Ordinär- u. Nettopreisen, nur für Buchhändler. Geb. netto fr. 6.—

Annuaire des journaux pour 1912

Nur mit Ordinärpreisen (für das Publikum). Ord. fr. 4.—

Ich empfehle als Vademekum für den Sortimenter im Ausland:

Mémorial de la Librairie Française. Jährlich fr. 12.—

Die einzige Fachzeitschrift, welche die Ankündigungen alphabetisch wiedergibt, zugleich das vollständigste Organ, da die Neuigkeiten sowie die künftig erscheinenden Werke gratis aufgenommen werden. Am Ende des Jahres erscheint ein Inhaltsverzeichnis, welches Autoren, Titel und Schlagwörter in einem einzigen Alphabet vereinigt und den Abonnenten gratis zugestellt wird.

Bibliographie Française

II. Série, Band II. (1905—1909.)

1 Bd. in 2 Teilen, gr. 8°. 1035 Seiten auf zwei Spalten. Brosch. fr. 75.—, geb. fr. 85.—

Früher erschien

Band I (1900—1904), gr. 8°. 750 Seiten auf zwei Spalten. Brosch. fr. 60.—, geb. fr. 65.—

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.
Neff & Koehler, Barsortiment, Stuttgart.

Neuaufnahmen Blatt 9 zur Ergänzung des November-Nachtrags. 23. Dez. 1911.

		fl.	Bar fl.	Partien:
Brit. u. ausl. Bibel-Ges.	Bibel. Hebräische Ausgaben.			
do.	520a. Erste Propheten (Josua-Könige). Masoret. Text m. Ginsburgs Anmerk. Gr. 8° OL	2 50	2 13	
Insel-V., L. Fontane & Co.	520b. Letzte Propheten (Jesaias-Maleachi). Masoret. Text m. Ginsburgs Anmerk. Gr. 8° OL	2 50	2 13	
Kösel, K.	Binding, R. G., Die Geige. Vier Novellen OL	4 50	8 15	
E. A. Seemann Kabitzsch, W.	Crispi, F., Memoiren. Hrsg. v. T. Palamenghi-Crispi, dtsh. v. Wichmann. 12 L	12.—	8 50	9 : 69.50
Deichert Nr., L. Hillger, B.	Esser, G., u. J. Mausbach, Religion, Christentum, Kirche. Eine Apologetik für wissenschaftlich Gebildete. Bd. I. 11 OL	7.—	4 75	
Fredeb. & K., E.	Galerien Europas, Die. Jahrg 1911. (Bd VI). Gr. 4° OL	30.—	21.—	
Caritas-V., Fr.	Handbuch der speziellen Chirurgie des Ohres u. d. oberen Luftwege Hrsg. v. Katz, Preysing u. Blumenfeld. 12 uff. Bd. I. 1. OHF	47.—	83.15	
Hesse & B., L.	Hilbert, G., Moderne Willensziele. 11 Kt	1 50	1 15	
Hendel 587/89	Jugendbücherei, Deutsche Br. jed. Nr.	— 10	— 07	100:6.—
Teubner, L.	63. Grimm, Die zwei Brüder. Der Eisenhans. Der Bärenhäuter.			
do.	64. Kipling, Rothund.			
Reclam, L.	65. Köster, Dietrich von Bern I. Teil.			
Teubner, L.	66 — — II. Teil.			
D. V.-Anst., St. Piper & Co., M.	67. Fontane, Gefangen in Frankreich.			
Bensheimer, M.	68. Hauff, Vom falschen Prinzen. Vom Hirschgülden.			
Hirschfeld, L. Vahlen, B. Kohl., St. Schweitzer, M. Versandh., H.	Kellen, T., Die Dichtkunst. Einführung in d. Wesen, die Formen u. Gattungen d. schönen Literatur. 12 OL	5.—	3 35	
Enke, St.	Landrieux, M., Eine kleine Schwester. Dtsch. von K. Dörr OL	4 50	3 15	
Jänecke, H.	Lillencron, D. v., Zehn ausgew. Novellen u. 40 Gedichte. In Biedermeier-Geschenkband OPpbd	1 50	— 90	
Mohr, T. Weller, B.	Mann, Der arme, im Toggenburg. Hrsg. u. m. Anmerk. versehen v. L. Zürn Einf. geb. OL	1 10	— 70	13 : 8.65
Grasset, P. do. Calm-Lévy Lafitte, P.	Orlich, E., Die Theorie der Wechselströme 12 . OL	2 80	2 10	
Fayard, P. Grasset, P.	Quellensammlung zur deutschen Geschichte. Krammer, M., Quellen zur Geschichte d. dtsh. Königswahl u. des Kurfürstenkollegs. Heft 2. 12 OKt	2 20	1 65	
	Reichsgesetze, Deutsche. M.-A. Handelsgesetzbuch u. Wechselordnung zus. geb. OL	1.—	— 60	
	Schmid, B., Naturwissenschaftl. Schülerbibliothek. ill. 2. Rebenstorff, H., Physikal. Experimentierbuch. II. Für mittl. u. reifere Schüler OL	3.—	2 25	
	Soergel, H. Th., Rechtsprechung 1911 (XII). 12° OL	10.—	7.—	
	Stadt, Die schöne deutsche, ill. II. Mitteldeutschland, v. G. Wolf Okt.	1 80	1 20	
	Stier-Somlo, F., Studien z. sozialen Recht, insbes. zur Reichsversch.-Ordnung. 12 OL	8.—	5 60	
	Versicherungsgesetz für Angestellte. Textausg. m. Einlt. v. E. Bruck. 12 OL ca.	1 50	— 90	
	— Textausgabe OL ca.	1 50	— 90	
	— — — — — OL	1 20	— 72	9 : 5.76
	— — — — — OL ca.	1 20	— 80	7 : 4.80
	— — — — — m. Anm. v. K. Meinel. 12 OL ca.	1 50	1.—	9 : 8.—
	Vierteljahrhundert, Ein, auf der Hirschfährte. Vom wilden Jäger OL	6 50	3 90	
	Vulpus, O., u. A. Stoffel, Orthopäd. Operationslehre. 1. Hälfte. 12 Br	12.—	9.—	
	Weinwurm, Betriebsstörungen in der Malzfabrikation u. Bierbrauerei. 11 OL	3.—	2 25	
	Wernle, P., Renaissance u. Reformation. 6 Votr. 12. OL	4.—	3.—	
	Zepellin, C. v., u. L. v. Scharfenort, Friedrich d. Grosse. Dem deutschen Volke geschildert, m. Bildern von Menzel, Knötel u. a. 12 OL	3 25	2 45	13:29.40
	Französische Literatur.			
	Baumann, Em., L'immoli L	4.—	2 80	
	Chateaubriant, Alph. de, M. des Lourdines L	4.—	2 80	
	Collection illustrée, Nouvelle. Gr. 8°. Preise lt. Katalog. Theuriot, A., Boisfleury (62).			
	Collection illustrée Lafitte (Idéal-Bibliothèque). Lex.-8°. Preise lt. Katalog.			
	Des Gachons, J., La maison des dames Renoir (32).			
	Rosny, J.-H., Vers la toison d'or (33).			
	Modern-Bibliothèque. ill. Lex.-8°. Preise lt. Katalog.			
	Boylesve, R., Mademoiselle Cloque (100).			
	Redin, A., L'art. Entretiens réunis p. P. Gsell. ill. HFG	8.—	6.—	



Buchhandlung der Nationalliberalen Partei

Berlin W. 9.

G. m. b. H.

Schellingstr. 9.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

**13. Allgemeiner Vertretertag der Nationalliberalen Partei
am 19. November 1911 in Berlin.**

Protokoll auf Grund stenographischer Aufzeichnungen.

8^o. 71 Seiten. Preis M. 1.25 ord., M. —.95. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtend

Berlin W. 9, Schellingstr. 9.

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei
G. m. b. H.**Kaisers Geburtstag!**

Ⓩ Besondere Verwendung empfohlen:

Buhl, Zehn Reden zur Geburtstagsfeier des Kaisers in der Schule.
Erste Sammlung. 5. Auflage. Preis 1 *M.***Buhl, Zehn Festreden zur Geburtstagsfeier des Kaisers. Zweite Sammlung.**
Preis 1 *M.***Schreck, Für Kaiser und Reich! Eine Sammlung vaterländischer Gedichte**
zum Vortragen an nationalen Gedenktagen. Preis 1 *M.* 25 *S.*

Rabattierung aller Sammlungen à cond. und bar 30% und 13/12.

Bei besonderer Verwendung Sondervorteile.

Für entsprechende Bekanntmachung in der Fachpresse werden wir sorgen.

Minden i. W.

Hilfred Kufelands Verlag.

Verlag von Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhändler, Wien I, Seilergasse 4.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Adressbuch

für den

Buch-, Kunst-, Musikalienhandel

und verwandte Geschäftszweige

der österreichisch-ungarischen Monarchie

mit einem Anhang:

Österreichisch-ungarisches Zeitungs-Adressbuch.

Herausgegeben von

MORITZ PERLES.**1911—1912.**

XLVI. Jahrgang.

Mit dem Bildnisse von Heinrich Tachauer.

Nachdem der Subskriptionspreis erloschen ist, treten folgende **BARPREISE** ein:Geb. mit dem Bildnisse Tachauers *M.* 6.80 bar, brosch. ohne Bild *M.* 5.80 bar.**Strebsamen Gehilfen***und Lehrlingen, denen daran gelegen ist, ihre Position zu festigen und ihr Einkommen zu erhöhen, die danach streben, eine***gut bezahlte Stellung***zu erlangen, sei das soeben erschienene Buch von K. L. Gross: Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels (Preis 1 *M.* bar, geb. in Halbleinen *M.* 1.50 bar) empfohlen. Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und***65 Musterbriefe***für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellungen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge***ins beste Licht***zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.**Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.*Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ohne Mühe ein großes Geschäft

können Sie machen, wenn Sie sich für die ab 1. Jan. 1912 erscheinende Zeitschrift „Photographie für Alle“ tätig verwenden! Verlangen Sie Probenummern!

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin.

Verlag von Gilhofer & Ranschburg
in Wien.

Ⓩ Soeben erschien folgendes für die Bibliographie der hebräischen Literatur wichtige Werk:

Dr. Bernhard Wachstein. Katalog der Salo Cohn'schen Schenkungen (an die Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde Wien). I. Bücher aus der Sammlung des Rabbiners Nachum Beer Friedmann-Sadagora. Wien 1911. gr. 8°. Br. XVIII u. 216 S.

Preis K 12.— = M. 10.—
mit 20% Rabatt gegen bar.

Wissenschaftlicher Katalog einer an Seltenheiten der hebräischen Literatur des 16.—19. Jahrh., insbesondere an russischen und polnischen Drucken reichen Sammlung.

Unentbehrliches Nachschlagebuch für die hebräische Buchdruckergeschichte und Literatur mit zahlreichen wichtigen Ergänzungen zu den einschlägigen grossen bibliogr. Werken und Bibliothekskatalogen.

Käufer sind öffentliche Bibliotheken, Privatsammler, Gelehrte, Freunde u. Förderer der jüdischen Literatur etc.

Der 2. Teil dieser Schenkungen, enthaltend Bücher aus der Sammlung des bekannten Bibliographen S. H. Halberstamm (hebr. Inkunabeln, Pergamentdrucke, typograph. Seltenheiten) wird für den Druck vorbereitet.

Ⓩ Soeben erschien:

Breslauer Bürgerbuch.

Sammlung städtischen Ortsrechts.

Im Auftrage des Magistrats
bearbeitet von

Kurt Prescher,
Magistrats-Assessor.

Ein Band 552 Seiten.

Preis in Leinen geb. 2 **ℳ** mit 25%
gegen bar.

Versendung frei Breslau.

Breslau I. **E. Wohlfarth**
(E. Morgenstern's Buchhdlg.)

Die Metallbörse

Ⓩ Zentralorgan für Metallgewinnung,
Metall-, Altmetall- und Erzhandel

Herausgeber: Dr. Joachim Stern

Preis M. 4.- vierteljährlich. Rabatt 25% und 11/10 Freix.

Die Metallbörse erscheint wöchentlich und vertritt als erstes und einziges Blatt die Interessen des Metall-, Altmetall- und Erzhandels, sowie der metallgewinnenden Industrie. Das Blatt ist in der Hauptsache für Hüttenwerke und Metallhändler bestimmt, beansprucht aber auch das Interesse der metallverarbeitenden Industrie. Die Edelmetallbranche wird weitgehendst berücksichtigt. Die Kurse der deutschen und ausländischen Metallbörsen sind ebenso darin enthalten, wie die vom Altmetallhandel im freien Verkehr bezahlten Preise. Die Interessentenkreise der Metallbörse sind demnach Behörden, Hüttenwerke, Gießereien, Maschinen-Fabriken, Elektrot. Fabriken, Chem. Fabriken, Großbetriebe der Metallbranche und Banken.

Trotz der kurzen Zeit des Bestehens hat sich die Zeitschrift recht gut eingeführt. Wir bitten zum Jahresbeginn um erneute, tätige Verwendung und geben Probenummern in beliebiger Anzahl kostenlos ab. Bestellzettel anbei.

Berlin W. 35.

Verlag „Die Metallbörse“.

Verlag von Georg Reimer, Berlin W. 35

Voranzeige:

Im Januar 1912 erscheint in meinem Verlage

Inwieweit ist eine gesetzliche Festlegung der Lohn- und Arbeitsbedingungen möglich?

Erfahrungen Englands, Australiens und Kanadas
von

Prof. Dr. R. Broda.

Gehftet 4 Mark ordinär.

Die vorliegende Studie erscheint im Auftrage des Instituts für internationalen Austausch fortschrittlicher Erfahrungen, Paris.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zentralblatt für innere Medizin

(Z)

herausgegeben von

Binz, v. Leube, Müller, Naunyn, v. Noorden, Schultze,
Bonn, Würzburg, München, Baden-B., Wien, Bonn,

in Verbindung mit Dr. G. Grund und Dr. H. v. Hoesslin redigiert von

Adolf Schmidt
in Halle.

Das Zentralblatt für innere Medizin besteht schon seit 32 Jahren und die Redaktion geht jetzt auf Geheimrat Professor Dr. Adolf Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik in Halle a/S., über.

Das Bestreben der neuen Redaktion wird auch in Zukunft sein: eine zuverlässige, mehr qualitativ als quantitativ hervorragende Übersicht vor allem über diejenigen Arbeiten zu liefern, welche die Interessen des Praktikers berühren. Es wird keine absolute Vollständigkeit erstrebt, aber es soll auch nichts, ausser nebensächlichen und wertlosen Arbeiten, den Lesern vorenthalten werden. Auf diese Weise dürfte am besten den Kreisen gedient werden, die bisher das Zentralblatt für innere Medizin bezogen haben und es ist zu hoffen, dass dieser Kreis sich immer mehr erweitert.

Der Abonnementspreis beträgt, wie bisher, jährlich M. 24.—.

Heft 1 wird gratis zur Gewinnung neuer Abonnenten geliefert.

Verlag von Rosenbaum & Hart, Berlin-Wilmersdorf.

(Z) Am 3. Januar 1912 gelangt zur Ausgabe Nr. 1 vom neuen, 29. Jahrgange der

„Blätter für höheres Schulwesen“

Wochenschrift für die Interessen des deutschen Philologenstandes

Herausgegeben von

Professor Richard Eickhoff-Remscheid, m. d. R. u. d. H. d. H.

Preis pro Quartal M. 3.— ord., M. 2.25 bar, frei-Exempl. 11/10.

Beim Bezug durchs Postzeitungsamt vergüten wir ab 1. 1. 1912 pro Quartal den vollen Rabatt von m. —.75. Wir bitten Sie dringend, diese schnelle, bequeme und angenehme Bezugsart recht stark zu benutzen!

Sofern uns die Kontinuationshöhe für das neue Quartal hier und da noch nicht aufgegeben sein sollte, bitten wir höflichst, dies gef. umgehend nachholen zu wollen.

Probe-Nummern zur Gewinnung von Abonnenten stellen wir gern kostenlos in jeder Anzahl zur Verfügung.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel gef. zu verlangen!

Den Herren Verlegern empfehlen wir die „Blätter für höheres Schulwesen“ zur erfolgreichen Ankündigung von Schulbüchern und Lehrmitteln.

Berlin-Wilmersdorf, Ende Dezember 1911.

Hochachtungsvoll

Rosenbaum & Hart.

Z

MODERNE BAUFORMEN

ILLUSTRIERTE MONATSHEFTE FÜR ARCHITEKTUR UND RAUMKUNST

Das, was die Hand des Architekten und Kunstgewerblers entworfen und ausgeführt hat, wollen die „Modernen Bauformen“ in scharfen, gut gesehenen Bildern der Öffentlichkeit bieten — als Anregungen für die Baukünstler selbst, aber auch als rein ästhetisch fruchtbare Werte für das Auge eines jeden, der überhaupt seinen Sinnen den Genuß höherer Freuden bieten will. Die „Modernen Bauformen“ beschränken sich nicht auf Deutschland. Das Schaffen der ganzen gebildeten Welt wollen sie zeigen — und es ist hochinteressant, den jeweiligen Kulturausdruck eines Volkes in seiner Wohnkunst, — und das ist doch seine intimste, seine eigentliche Seelenkunst — niedergeschlagen zu finden. Die Moderne — ohne allen Beischmack des Flüchtigen, Modischen — beginnt, sich zu einem „Stile“ herauszuentwickeln. Die großen Namen unserer Raum- und Baukünstler fangen an, Begriffe zu werden, ihre Werke sind Merksteine am Wege zur modernen Ausdruckskultur. Solche Merksteine dem Auge der Mitwelt sichtbar zu machen, insbesondere darauf hinzuweisen, haben die „Modernen Bauformen“ von jeher als ihre Aufgabe betrachtet. Und wo immer ein ringender Geist in bestimmten Formen sich auf dem großen Horizonte der Kunstwelt unserer Tage bemerkbar macht, haben es die „Modernen Bauformen“ als ihre Pflicht betrachtet, ihn zu Bild und Wort kommen zu lassen. Das Eigene, ursprünglich Gefühlte und stark Gewollte, das, was anführt, mit fortreißt, das, was Eigenheit und Klarheit in der Erfüllung wirtschaftlicher, konstruktiver und ästhetischer Forderungen zeigt, was also, kurz, tatsächlich einen Kulturfortschritt bedeutet, das der Mitwelt zu bringen, das ist die Aufgabe der „Modernen Bauformen“.

Firmen, die sich für den Vertrieb der „Modernen Bauformen“ verwenden wollen, stelle ich Heft 1 des demnächst beginnenden Jahrgangs 1912 gern in unbeschränkter Anzahl in Kommission zur Verfügung. Die Zeitschrift kostet im Jahresabonnement in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 24 Mark, im Auslande 30 Mark. à cond. 25%, bar 30% Rabatt und 7/6.

VERLAG JULIUS HOFFMANN · STUTTGART

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe und bitten wir um tätige Verwendung für:

Ⓜ

Johann Schwab

Ausgeführte Katechesen

über das 6. Gebot Gottes und das
Ehesakrament für Fortbildungs-
❖❖ Schule und Christenlehre ❖❖

Separatabdruck aus:

Ausgeführte Katechesen für den Religionsunterricht der Fortbildungs-
schule und die Christenlehre

Preis gebunden M. 1.50 ordinär, M. 1.05 netto.

❖ ❖ ❖ Freixemplare 13/12 ❖ ❖ ❖

Mit meisterhaftem Geschick behandelt der Verfasser in diesem Abschnitt der Katechesen die gerade für die feiertags- und fortbildungsschulpflichtige Jugend so außerordentlich brennenden Fragen über das VI. Gebot und das Ehesakrament. Es soll daher dieses Bändchen nicht nur dem Katecheten, sondern ganz besonders auch allen Eltern und Erziehern ein trefflicher Fingerzeig bei der sexuellen Aufklärung unserer Jugend sein.

Die Schwabschen Katechesen

liegen nunmehr vollständig vor. Das komplette Werk wird demnächst in der maßgebenden Presse ausführlich besprochen werden. Wir bitten, diese Gelegenheit zu benutzen, die einzelnen Bände auf Lager zu halten und sie allen Geistlichen und Lehrern, welche Religionsunterricht erteilen, vorzulegen oder zur Ansicht zu übersenden. Bei tätiger Verwendung wird der Absatz ein großer und der Verdienst ein lohnender sein. Erschienen sind:

Ⓜ Band I: Gott, Christus, Kirche. 2. und 3. Auflage.

„ II: Glaube, bürgerliche Tugenden, christliche Sitte, Charakter.

„ III: Gnade, Buße, Altarsakrament, Ehe, Gebet, Krankheit und Tod.

Preise: Band I und III: M. 3.— ord., M. 2.25 in Rechnung, M. 2.— bar
 II: „ 2.50 „ „ 1.75 „ „ 1.65 „

Freixemplare 13/12, Band I und III auch gemischt.

❖ ❖ ❖ Weißer und roter Bestellzettel! ❖ ❖ ❖

Donauwörth, 23. Dezember 1911.

Buchhandlung Ludwig Auer.

Kärntner Amts- und Adresskalender 1912.

Ausgabe A. Quartformat. 560 Seiten (Gewicht 910 Gramm).

Geb. ord. M 2.40 (nur bar mit 25%).

Der Kalender enthält unter anderem:

Den vollständigen Status aller Ämter in Kärnten;

das Verzeichnis der Gemeinden mit allen Funktionären, den Ortsschulräten, Schulen und Lehrern;

ein vollständiges authentisches Postlexikon von Kärnten, alle Ortschaften mit Angabe der Gemeinde und des Postamtes;

die Hausbesitzer in Klagenfurt und Villach;

ein vollständiges Adressbuch aller Handels- und Gewerbetreibenden in ganz Kärnten.

Obiger Kalender erscheint außerdem vor Weihnachten noch in

Ausgabe B mit Wohnungsadressbuch von Klagenfurt. Ord. M 5.—

Ich bitte, zu verlangen.

Klagenfurt.

Ferd. v. Kleinmayr.

Das Ministerial-Blatt für Medizinalangelegenheiten

wird vom 1. Januar 1912 ab regelmäßig jede Woche einmal erscheinen und eine Vermehrung des Inhalts durch fachwissenschaftliche Mitteilungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung erfahren. Infolge der dadurch bedingten Steigerung der Herstellungskosten muß der Bezugspreis vom 1. Januar 1912 ab auf jährlich 7 Mark 50 Pf. (5 Mark 60 Pf. netto) erhöht werden.

Berlin im Dezember 1911.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Zweigniederlassung Berlin.

Soeben ist erschienen:

Tagebuchblätter.

Ausgewählte Gedichte und Sprüche von

R. R. Freund.

Preis M 1.75 geh., M 2.30 steif kart. à cond. 30%, bar 33 1/3% u. 13/12.

Wir empfehlen dieses Büchlein des in weiten Kreisen bekannten Regierungsrates und Oberpolizeirates Herrn Dr. Freund Ihrer tätigen Verwendung.

Wien. Verlag Carl Konegen.

Angebotene Bücher.

L. Vogelsberger in Darmstadt:

*Roscoe u. Schorlemmer, ausf. Lehrb. d. Chemie. 9 Bde. Neueste Aufl. Geb. Schönes Exemplar.

Gebote erbeten.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Mit Heutigem ziehe ich aus dem allgemeinen Sortiments-Vertrieb zurück und hebe den Ladenpreis auf von:

Johs. Penzler, „Fürst Herbert von Bismarcks politische Reden“. Gesamt-Ausgabe.

Johs. Penzler, „Graf Wilhelm Bismarck“.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 20. Dezember 1911.

W. Spemann.

Angebotene Bücher ferner:

Gustav Brauns in Leipzig:
Eyferth, Lebensformen. Geb. Neuer Einbd. Beschädigt.

Gelegenheitskauf

für Offizierbibliotheken usw
Sammlung von 41 Bänden Quellschriften über den

russisch-japanischen Krieg.

Darunter: Tettau, Hamilton, Gaedke, Ssamenow, Rennenkampf, v. Pignit, Kuropatkin, Gertsch, Wereschajew, Nörregaard, v. Schwarz-Romanowstj usw. Es fehlt wohl kaum ein Werk von Bedeutung über diese Materie, das in deutscher Sprache erschienen ist.

Alles sauber und gut erhalten, fast ausschließlich in Originalbänden.

Ladenpreis ca. M 300.—, für M. 85.— netto bar!

Zettelkatalog zur Einsicht zur Verfügung.
Thomas-Druckerei und Buchhandlung G. m. b. H., Kempen (Rhein).

L. Fernau in Leipzig:
Shakespeares Vorschule. Von Ludwig Tieck. Erster Band. 1823. Orig.-Lnbd.

Biographie Friedrich Hebbels. Von Emil Kuh. Zweiter Band. 1877. Brosch.

Volkslieder der Serben. Von Talvj. Zweiter Band. 1835.

Japanische Farbenholzschnitte!

(schöne, alte Blätter) sind en bloc zu verkaufen. Anfragen unter # 4430 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:
Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 1—73. Geb. Halbfrz.

Max Adam's Buchhandlung Inh.: Hugo Rupprecht in Glatz:
1 Meyers Konvers.-Lexikon. 6. Aufl. 22. Suppl.-Bd. ap. Neu. Für 5 M.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Geschichte in Einzeldarstellungen. Kplt. Origbd. Schönes Exemplar.

Albanus'sche Buchdruckerei in Dresden:
1 Wilhelm Meisters theatralische Sendung („Ur-Meister“), Luxus-Ausg. Stgt. 1911.

Dr. P. Stolte in Niederlössnitz:
1 Le Tour du monde 1860—1911.
1 Reclus, E., Géographie universelle. 19 Bde.
1 Reclus, E., l'homme et la terre. 6 Bde.
1 Lavine et Rambaud, Histoire générale. 12 Bde.

1 Lavine, Histoire de France. 18 Bde. Alles gut erhalten, in tadellosen Halblederbänden (1 Tour du monde 1911 und Lavine Bd. 18 broschiert).

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

E. Bruhns in Riga:
Reichenbachia, Chromolithogr. Abbildung, Beschreibung u. Kulturanweisung d. schönsten Orchideen. 4 Bände.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Herrmann, nord. Mythologie.

*Erhard, Gesch. d. Wiederaufblühens wissensch. Bildung.

*Canisius, Epistulae et acta. Vol. 3 u. f.
*Meister, Grafschaft Mark unter hohenzoll. Herrschaft.

*Wohlwill, Galilei.

*Fries, Gesch. d. Philos. Bd. 2.

*Hillebrandt, vedische Mythol. Bd. 3.

*Apelt, Epochen d. Gesch. d. Menschheit.

*Acta Societatis scientiarum Fenn. Kplt.

*Planta, kurrät. Herrschaften.
*Codex diplomat. regni Croatiae, ed. Smičiklas.

*Hägerström, Kants Ethik.

*Weisbach, der junge Däne.

*Josef Ibn Zadik, Mikrokosmos, hrsg. v. Jellinek.

*Lotze, Logik.

*Voigt, Enea Silvio.

*Ideler, Meteorologica vet. 1832.

*Königsmann, de Aristotelis geographica.

*Rankes sämtl. Werke.

*Illustr. Zeitung. Nr. 2365. 2735. 3359.

*Kunst für Alle. Jahrg. 13, Nr. 15; Jg. 19, Nr. 6; Jg. 22, Nr. 16.

*Eicken, Gesch. u. System d. mittelalterl. Weltanschauung.

*Treitschke, deutsche Gesch.

F. W. Rochow in Heidelberg:

Goethes Werke. 1806, Cotta. Bd. 1.

Biedl, innere Sekretion.

Pape, Wrtrb. d. griech. Eigennamen. 3. Aufl.

Bielschowsky, Goethe. I/II. Geb.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt.

*1 Country Life a. Italian Gardens.

Chr. Friedr. Viewegs Buchh. in Blankenburg, Harz:
Stanley, Gründung des Kongostaates.

Otto Radkes Nachf. Thaden & Schwemann in Essen-Ruhr:
*T.-Langescheidt, Briefe. Englisch. Kplt.
*— do. Französisch. Kplt.
Angebote direkt!

Benno Goeritz in Braunschweig:
1 Hesse-Wartegg, Mexiko.
1 Cristobal Colon, Relaciones de sus viajes.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Behaghel, Zeitfolge d. unabh. Rede i. Dtschn.
*Brosch, Gesch. a. d. Leb. dreier Grossvesire.
*Bodmer, Chriemhildens Rache u. Klage. Zür. 1757.
*Cohn, zum Vereinsrecht.
*Francke, Reinh. u. Reicht. d. dtschn. Schriftsprache.
*Gottsched, ausführl. Redekunst. 1759.
*— d. vernünft. Tadlerinnen. 1748.
*Halatschka, Zeitungsdeutsch.
*Harsdörffer, d. grosse Schaulplatz lust. u. lehr. Gesch. Frankf. 1664.
*Hebbel, Gyges u. sein Ring. 1. A.
*— Agnes Bernauer. 1. A.
*Kampschulte, Calvin. Bd. 2.
*Ludwig, O., der Erbförster. 1. A.
*Mereau, S., Gedichte. 1. A.
*Rammler, Oden. 1. A.
*Schmidt, Dickens, e. Charakteristik.
*Semler, Beantwort. d. Fragen e. Unge- nannten. 1779.
*Simrock, d. gute Gerhard.
*Der Socialist. Organ f. Anarchism. . . . Bd. 5 kplt. od. def.
*Thomas, Bericht. etc. zum 2. Teil v. Muret- Sanders.
*Varnhagen v. Ense, dtsche. Erzählgn.
*Wolf, niederländ. Sagen.
*Zachariae, d. verlorene Paradies.

Alfred König, Bh. in Leipzig:
*Neukamp, Gewerbe-Ordnung.

Hermann Wulie in Münster i. W.:
1 Berger, Orendel.
1 Hettner, Geschichte der Literatur des 18. Jahrhunderts.

C. Koenitzer's Buchh. in Frankfurt a. M.:
1 Süvern, die künstl. Seide. 2. Aufl.

F. E. Fischer in Leipzig:
Billroth, wer ist musikalisch?
Stratz, Rassenschönheit.
— Schönheit d. weibl. Körpers.
Aus Engler u. Prantl, Pflanzen. Pilze. I.
Fuchs, galante Zeit. I.
Nöldeke, W. Busch.
Gr. Schmetterlings-Buch.
Yacht. Komplette Jahrgge.
Homöopath. Lehrbuch (Schwabe od. anderes).
Harden, Köpfe.

G. Wimmer's Buchh. in Nordhausen:
Nordhusana.

C. Krebs'sche Buchh. in Aschaffenburg:
Stacke, deutsche Gesch. 2. Aufl. Bd. 1. Br. Busl, Predigten. Bd. 7. (Sakramente.)
Predigten (kath.) über die Sakramente.

Gropius'sche Buchh. in Berlin W. 66:
*Notizblatt d. Architektur-Vereins zu Berlin. Jahrg. 1844—46 (Nr. 23—28).
*Palladio, Architekturen. Orig.-Ausgabe
*— do. Auswahl.
*Hobrecht, Kanalisation von Berlin.

H. Differt's Buchh. in Cottbus:
*Meyer, Kolonialreich. I.

F. Volekmar, Komm.-Gesch. in Leipzig:
*Moderne Bauformen. Jahrg. 1911.

Anton Schroll & Co. in Wien:
*1 Racinet, l'ornement polychrome. I. Ser. ap.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:
*Siebert, ärztl. Ratgeber.
*Schulz, Arzneimittellehre. 1888.
Centralblatt f. Augenheilk. Jg. 1, Nr. 4—7. 9. 12 u. Jg. 2, Nr. 12.
Recueil d'ophthalmologie. Bd. 1—3.
Revue génér. d'ophthalmologie. Bd. 1.

H. W. Silomon in Bremen:
1 Lejars, Technik dringlicher Operationen. 4. Aufl. 1909.

J. Kellner's Buchhandlung in Würzburg, Dom-Strasse 68:
*Gümbel, geolog. Atlas von Bayern, Kr. U.-Franken. Einz. Teile oder Karten.
*Sang u. Klang. Bd. 4. Geb.

Moritz Spiess in Marburg a. L.:
*1 Fontanes Werke.
*1 Scheffels Werke.
*1 Bauer, Mineralogie.
*1 Biedl, innere Secretion.

Carl v. Hölzl in Wien I:
*Pütz (nicht Plötz), Auszug a. d. Gesch.
*Wrangel, Buch v. Pferde. 5. Aufl.
*Verardi, List über List.
*Fillis, Grundsätze d. Dressur. 1905.
*— Tagebuch d. Dressur. 1906.

J. G. Oncken Nachf. in Cassel:
*Keller, d. Wiedertäufer in Münster. Angebote direkt erbeten.

Rosenberg & Sellier in Turin, Via Maria Vittoria 18:
Der Baumeister. Alles bis jetzt Erschienene. Art et Décoration 1908, 1909, 1910 u. 1911.
Letarouilly, Edifices de Rome moderne. Mitteilungen aus d. Kgl. Prüfungsanstalt f. Wasserversorgung. Alles ausser Heft 7. Archiv f. Hygiene. Vol. 1—13.
Centralblatt f. d. ges. Physiol. d. Stoffwechsels.

Invalidendank-Buchh. in Cnemnitz:
Meyers kl. Konv.-Lexikon.

Boysen & Maasch in Hamburg:
*Transactions of the institution of naval architects. London. Jahrg. 1908—10.
*Mebes, um 1800.

Mitscher & Röstel in Berlin:
1 Fuchs, erotische Element in d. Karikatur.
1 Münsterberg, Amerikaner.
1 Braun, Frauenfrage.
1 Fricke, physikalische Technik.

O. Pysvejs in Prag:
Gindely, Geschichte d. böhm. Aufstandes. Spanien in Wort u. Bild. M. 157 Ill.
Seubert, Künstlerlexikon.

Adolf Sponholtz Nachf. in Hannover:
*Grube, Charakterbilder der deutschen Geschichte.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Biblia, dtsch. v. Luther, mit Vorwort v. Canstein. 25. Aufl. 1731.
*Heber, Burgen Böhmens. Kplt. u. e. Bde.
*Bibliotheca hispano-americana.
*Medina, Biblioth. de la litt. concern. l'Amérique du Sud. 7 vols. Antiago. 1613 od. 1796.
*Andrada, Cronica do rey Dom Joao III. 1613 od. 1796.
*Thumb, Handb. d. griech. Dialekte.
*Trenck, Franz v. d., Autobiogr. Leipzig 1748 u. Wien 1807.
*Wahrman, Leb. d. Fr. v. d. Trenck. 1837.
*Trenck, der Pandurenführer. 3 Bde. Celle 1868.
*Forrer, Reallexikon d. prähist. etc. Altertümer.
*Montelius, Chronol. d. ält. Bronzezeit.
*Oppermann-Schuchhardt, Atlas vorgesch. Befestigungen.
*Altertümer, Vor- u. frühzeitl., d. Prov. Hannover. 1893.
*Baldes, Hügelgräber im Fürstentum Birkenfeld. 1905.
*Weinzirl, das La Tène-Grabfeld von Languyest in Ungarn. 1890.
*Pic, Urnengräber Böhmens.
*Wiedner-Stern, gall. Gräberfeld bei Münsingen. 1908.
*Pfau, L., dtsche. Sonette aus d. J. 1850.

G. Szelinski & Co. in Wien I, Schotteng. 9:
*Oncken, Geschichte. Kplt.
*Bär, der Adel.
*Zernicki, Adels-Verzeichnis.
*Zeitschrift f. westpreuss. Geschichte. Alles über Geschichte Polens.
*Kataloge über Heraldik und Geschichte Polens per Kreuzband.

Hofantiquar Jacques Rosenthal, München, Briennerstr. 47:
*Ptolemäus, Cosmographia. Strassb. 1513. U. d. and. Ausgaben d. 15. u. Anf. d. 16. Jahrhunderts.
*Pertz, Monumenta German.
*Tafel u. Thomas, Urkunden zur älteren Handelsgeschichte Venedigs.
*Augustinus, Meditat. etc. Vened., Scotus 1483.
*Avisamentum de concubinariis. Nbg. 1507.
*Bamberg. Halsgerichtsordnung. 1507.
*Kostümlätter. Deutsche Volks- und Bauerntrachten.
*Henckel-Donnersmarck. Alles über die Familie.
*Gfrörer, Philo u. d. alexandrin. Philosophie.
*Winter, d. Prämonstratenser d. XII. Jhrh.
*Kolberg, — Pymont. Alte Ansichten.
*Elzevierdrucke. Stets. Auf Wunsch steht Desideratenliste mit den gesuchten Willemsnummern zu Diensten.

Dr. P. Stolte in Niederlössnitz b. Dresden:
1 Deutsche Rundschau 1910—11. Rote Monatshefte. Gut erhalten.

Ernst Gall in Treptow-Tollense:
*Staudinger, Komm. z. Bürgerl. Gesetzbuch. 5./6. Aufl. 1910. Kplt. Geb. od. br. Angebote direkt erbeten.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (C) Wippermann's Geschichtskalender I—XXVI, 1.
 (C) Barbosa, Collect. doctor. veter. Lugd. 1647.
 (C) Ditterich, Primae lineae jur. publ. eccles. 1778.
 (C) Epo, de jure sacro. Duaci 1588.
 (C) Giballinus, Scientia canon. Lugd. 1670
 (C) Goffredus de Trano, Summa super rubricis decretal. Venet. 1570.
 (C) Krimer, Quaest. canon. Aug. 1702-09.
 (C) Plettenberg, Introd. ad jus canon. Hildesh. 1692.
 (C) Schmidt, Instit. jur. eccles. Heidelberg 1771.
 (C) Schmier, Jurisp. canon. civ. Salisb. 1716.
 (C) Smith, Comp. jur. canon. Neo-Eboraci 1890.
 (C) Itinerar. Anton. August., edd. Parthey et Pinder. 1848.
 (C) Richthofen, China.
 (L) Osgood, Funktionentheorie.
 (L) Lunge, Industrie d. Steinkohlenteers.
 (L) Staub, österr. Handelsrecht. 2. A.
 (L) Haym, romant. Schule. 2. A.
 (L) Zeising, Zwinger in Dresden.
 (L) Klemm, Dachau, — Eislauf etc.
 (L) Mayer, Komm. d. österr. Strafproz.
 (L) Wytttenbach, Lexicon Plutarcheum
 (L) Rabenhorst, Kryptogamenflora.
 (R) Nernst-Schoenflies, math. Behandl.
 (R) Gobineau, Renaissance, v. Jolles.
 (R) Claus, la perspective.
 (R) Weveld, ger. Augenschein.
 (R) Globig, Wahrscheinlichkeit.
 (R) Stübel, Tatbest. d. Verbrechen.
 (R) Fuchs, Vormundschaftsrecht.
 (R) Staudinger, Komm. Bd. 4.
 (R) Gesch. v. Pendennis, v. Thackeray.
 (R) Krumbacher, byzant. Literatur.
 (R) Canones et decr. conc. Trident.
 (R) Andrees Handatlas.
 (R) Burckhardt, griech. Kulturgesch.
 (R) Haller, Icones anatomicae.
 (R) Lettow-Vorbeck, Krieg 1866.
 (R) Langendorff, phys. Graphik.
 (R) Jahresber. d. N. Kinderkrankenh. I.
 (R) Rosenbusch, mikr. Physiogr.
 (R) Roskovany, Coelib.
 (R) Uhland, Schriften z. Gesch. d. Dicht.
 (R) Howard, Gefängn. u. Zuchthäuser.
 (R) Staudinger, B. G.-B. Bd. 2.
 (R) Josupeit, Syntax d. lat. Spr.
 (R) Zepharovich, Wandtaf. f. d. min. Unt.
 (R) Poetas lyr. graeci, ed. Bergk. Ed. 4.
 (R) Wagner, Walküre. Kl.-A.
 (R) Stich, Bakteriolog. in Apoth.
 (R) Natorp, Erkenntnistheorie.
 (R) Rademacher, Homöopathie.
 (R) Peucker, Kriegswesen.
 (R) Gardthausen, Augustus.
 (R) Grimm, Gebr., Briefe an P. Wiegand.
 (R) Kurts, Geschichtstabellen.
 (R) Schön, evangel. Kirchenrecht.
 (R) Jäckel, Zwangsversteigerung.
 (R) Hasse, Gesch. d. Leipziger Messe.

Bh. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig ferner:
 (R) Baasch, Forschgn. z. Hamburg. Handelsgeschichte.
 (R) Simonsfeld, Fondaco dei Tedeschi.
 (U) Carpzov, de jure non scripto; — de liber. legit.; — de usuris; — Comm. in leg. reg. Germ.; — de jure connub.; — de onerib. vasalli feud.; — Disput. hist.-pol.-jur.; — Proc. juris in foro Saxon.; — Resp. jur. elect.; — Synops. jur. feud.
 (U) Carrabba, Aur. tract. praem. M. C. V. indeb. tortur.; — Prax. aur. synd. offic.
 (U) Cartari, Sillab. advoc. sacri concist.
 (U) Carusus, Mod. proc. in civ. s. ritu Regni Sic.
 (U) Carvelli, de servit. et aequae.
 (U) Casanova, Practica dei Cambi.
 (U) Casati, la Gens.
 (U) Caseneuve, Franc-allen de Languedoc.
 (U) Cassel, Gesetze v. Bremen. 1764.
 (U) Casteil, Extradiction.
 (U) Castelli, Prat. civ. e crim. d. L. Cervellino.
 (U) Castori, Estradizione.
 (U) Castro (Castrens), Consilia; — Sec. parte dig. vet.; — Dig. vet. Patav.; — Infort. Patav.; — Dig. nov. Pat.; — Cod. Pat.; — Dig. vet. e. add. F. Curtii.
 (W) Widmann-Fischer, Weltgesch.
 (W) Plautus, rec. Leo.

Max Drechsel in Bern:
 Widmann, J. V., gemütliche Geschichten.
 *Vega, Logarithm.-Tafeln. 5.50 ord.
 Rauber-Kopsch, Anatomie. 2 u. 3.

G. Ragoczy's Univ.-Buchh. (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):
 *Faber du Faur, Blätter aus m. Portefeuille. 1812.
 *Vischer, Aesthetik. Dichtkunst ap.
 *Bismarcks Reden. Nur kplt.
 *Hewser, Elektrohomöopathie.
 Whympfer, Gletscherfahrten.
 Rilke, Traumgekrönt. Lpzg. 1897.
 — mir zur Feier. Berlin 1900.
 *Feuerbach, Kaspar Hauser.
 *Wulffen, Sexualverbrecher.

Herder'sche Bh. in Karlsruhe i. B.:
 *Kaspar Hauser, d. Rätsels Lösung.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
 *Dryander, Markus-Ev.
 *Hase, Heiligenbilder.
 *Hausknecht, engl. Scholar.
 *Lobe, Plaud. üb. d. neue Recht.
 *Mayer-Reis, Familien- u. Erbrecht.
 *Schüle-Dobler, Gerichtskostengesetz.
 *Kraft, Zinstafeln.
 *Gesch. v. Württ. (Calwer Verl.)
 *Poschinger, Bausteine z. Bismarckpyramide.
 *Rotteck, Staatslexikon. Bd. 4.
 Vögelin, d. alte Zürich. Bd. 1. Kplt. u. einzeln.
 *Schillers dram. Nachlass, v. Kettner. Zukunft. Serien u. Bde.

E. Meltzer's Buchh. in Waldenburg i. Schl.:
 Lindner, Weltgesch. seit d. Völkerwanderg.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
 *Röttger, Nahrungsmittelchemie.
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
Arnold Kriedte in Graudenz:
 1 Oncken, Zeitalter Friedrichs d. Grossen. Bd. 1. 18.— Bd. 2. 21.50. Geb.
Ramm & Seemann in Leipzig:
 Illustrierte Zeitung 1910. 11.
Walter Richert in Katharinenstadt:
 Dächsel's Bibelwerk. Altes Testament. Busch-Album; — humor. Hausschatz.
Eggers & Co. in St. Petersburg:
 Dammer, Hdb. d. chem. Technol. 5 Bde. Kleinpaul, Sprache ohne Worte. Schirmer, Pflanzenphysiologie. Le Châtelier, Équilibres chimiques. Die Kunst XI. H. 1/2. Werke über d. Lorelei-Sage.

R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien:
 1 Retcliffe, histor.-polit. Romane. Vollst.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Wünsche, Pflanzenfabel in d. Weltlit. Jensen, Minatka. 1871.
 Mense, Handb. d. Tropenkrankh. III. Script. rerum Silesiacar. Vol. 3—17.
 Holz, Phantasia. Gedichte.
 Mod. Musenalmanach f. 1893. Bierbaum. Ber. d. 1.—9. Schiffahrtskongresses. Neue Bahnen. Vollst., auch einz.
 Zeitschr. f. d. Kälteindustrie. Jg. 1—13. Heber, Böhmens Burgen.
 Capitularia regum Francor., ed. Boretius. Schweiz. Geschlechterb. Jg. 1. (1905.) Schedel, Waren-Lexikon. 1863.
 Anzeiger f. schweiz. Gesch. Neue Folge. Hamm, Fellenbergs Leben u. Wirken. 1845.
 Günther, tragische Kunst.
 Guthnik, veränderl. Stern ° (Mira). 1901.
 Dirichlet, Vorles. üb. Zahlentheorie. 1894.
 Sophokles, Oedipus Tyr., ed. Bruhn. 1897.
 Flach, griech. Lyrik. 1884.
 Svenska Akademien. Alles Ersch., a. einz.
 Revue ecclésiast. de Louvain. 1—4.
 Lobscheid, chinese-engl. Dict. 1871.
 Civil-Codex f. Polen, v. Falz. 1826.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Reichs-Adressbuch 1910.
 Bolte, nautisches Allerlei.
 Breusing, Steuermannskunst.
 Oestr. Marine-Almanach 1870—75.

Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau V.:
 *Ehrler, Kirchenjahr 1871—75.
 *Kathol. Predigtwerke. Stets.
 *Ranke, der Mensch. (Billig)
 *Toussaint-Langenscheidts engl. u. frz. Unterrichtsbr. in älteren u. neuen Aufl. Stets.
 *Hahn-Hahn, ges. Werke. (Ält. Aufl.)
 *Friedensburg u. Seger, Schlesiens Münzen.
 *Sturm, Deutschlands Fauna.

Carl Georgi in Bonn:
 Antiquarisch!
 Baltz, preuss. Baupolizeirecht. 4. Aufl. 1910. Gebunden.

P. Pabst, Musikalienhdlg. in Leipzig:
 Hummel, Joh. Nep., op. 30. Drei Streichquartette. (Verl. Schlesinger.)

- R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
 *Ashmead, Classif. chalcid. Flies.
 Huber, Vol. d. Oiseaux de proie. 1784.
 Paquet, Ornithologie Parisienne.
 Lemetteil, Catal. Oiseaux Seine inf. 2 v.
 Langier, Catal. d. Oiseaux. Arles 1836.
 Savigny, Oiseaux d'Egypte. Texte. Fol.
 Naumannia 1857, H. II od. kplt.
 *Strebel, d. dtchn. Hunde. II.
 *Psyche. Journal of Entomol. v. XIII.
 Bougainville, Voy. de Thétis 1837.
 Atlas. Fol.
 Joannis, Lépidopt. de Morbihan. 1909.
 Ratzeburg, Ichneumon. d. Forstins. 3 Bde.
 *Ehrenberg, Infusionstierchen. 1838. Fol.
 *Stein, Organ. d. Infusionstiere. Bd. 3.
 *Claparède, Annél. Chétop. de Naples.
 1867. Kolor.
 *Kerner, Pflanzenleben. 2. A. Bd. 1.
 *Schneider, dendrol. Winterstudien. 1903.
 *St. Claire-Deville, Voy. aux Antilles.
 1841 u. 51.
 Edinburgh, Journ. Nat. Sc. III. 1831.
 Harzer, Guttapercha u. Kautschuk. 1864.
 *Erdmann, Chemie d. Kalisalze. 1907.
 *Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 1—
 134 u. einz.
 Mitteil. d. Botan. Mus. Zürich 1909 u. 10.
- Gimmerthalsche Buchh. in Arnstadt:**
 Illustr. Zeitg. Kriegsmarine-Nr.
 Heyses Werke. 36 Bde. Auch einzeln.
- Geza Kohn in Belgrad:**
 1 Denkmäler der Architektur aller
 Kunstperioden.
 1 Gmelin-Kraut-Friedheim, Handbuch der
 anorganischen Chemie. 7. Aufl. Kplt.
 Geb. Tadelloses Exemplar. (Einzelne
 Bände oder Lfrgn. nicht anbieten.)
- H. Welter, 4, Rue Bernard-Palissy, in Paris:**
 Alle Doktordissertationen d. Strassburger
 philosop. Fakultät (Faculté des lettres)
 von 1810—70, u. a. diejenigen fol-
 gender Autoren: V. Arren, — J. M.
 Bataille, — J. Bourgon, — F. Colin,
 — L. Delcasso, — L. Engelhardt, —
 F. Génin, — J. Goschler, — A.
 Gratry, — Obry, — F. Perron, —
 J. Sarrazin, — F. Stiévenard.
- Antiquariat Bethel in Bielefeld:**
 *Missionsatlas, v. Grundemann etc.
 *Kirchengesch., v. Kurtz, Hase, Hagenbach.
 *Roons Denkwürdigkeiten.
- Jos. Hentschel, Buchh. in Leipa i. B.:**
 *Fessler, Rückblick auf eine 70jähr.
 Pilgerschaft.
 *Paudler, ein dtchs. Buch a. Böhmen.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 23. Hlbfzr.
- Mai Henrik es Fia in Budapest IV,
 Muzeum-körut 31:**
 *Martus, astronomische Erdkunde. 3. A.
 *Wiedemann-E., physik. Praktikum. 5. A.
 *Lübsen, mathem. Werke. Nur neueste A.
 *Riecke, Physik. 2 Bde. 3. A.
 *Heinzel, Maschinenzeichnen.
 *Geigenmüller, Leitf. d. Mathematik. 2. A.
 *— do. d. Mechanik. 2. A.
 *Realencyklopädie d. Heilk. Bd. 10.
- Jos. C. Huber Sort. in Diessen b. Münch.:**
 Panzer, Beitr. z. deutschen Mythologie.
 I—II. 1848—55.
 *Schönwerth, aus der Oberpfalz. I—III.
 1857—59.
- Schneider & Amelang, G.m.b.H. in Berlin:**
 *Beck, H., Erbauungsliteratur d. evangel.
 Kirche Deutschl.
 *Schrader, Keilinschriften u. d. Alte Test.
 *Jensen, Kosmologie.
 *Weinhold, mittelhochdeutsche Grammatik.
- C. Sterzel in Gumbinnen:**
 Krenkel, wie wurden Preussens Fürsten
 reformiert?
 Wangemann, Joh. Siegismund u. P. Gerhardt.
 Edmund Meyer, Berlin W., Potsdamerstr. 27B:
 *George, d. siebente Ring.
 *Hauffs Werke. Gute ält. Ausg.
 *Haushoff, d. ewige Jude.
 *Graetz, Gesch. d. Juden.
 *Philippsohn, Gesch. d. Juden.
 *Stimmen der Zeit. 1. Jahrg.
 *Maria Caroline v. Neapel, Briefe.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Handb. d. Erzieh.- u. Unterr.-Lehre, v.
 Baumeister. Kplt.
 Die Erdkunde, hrsg. v. Klar. Kplt.
 Merzbacher, Hochregionen d. Kaukasus.
 Déchy, Kaukasus. 3 Bde.
 Stolz, Vorles. ü. allgem. Arithmetik. 2 Bde.
 Dante, göttl. Komödie, v. Philalethes.
 Furtwängler, griech. Vasenmalerei. Atlas.
 Springer, Hdb. d. Kunstgesch.
 Schorn, Eiflia sacra.
 Karabacek, Gesch. d. Mazjaditen.
 Kunst für Alle. 26. Jg.
 Byzant. Zeitschrift. Bd. 1—11, auch einz.
 Pauly-Wissowa, Realencyklopädie d. klass.
 Altertumswissenschaft.
 Cooper, Bienenjäger.
 Armand, amerikan. Jagd- u. Reiseabenteuer.
 Furtwängler-Reichhold, griech. Vasenmal.
 Siebmacher, Wappenbuch. Alle Ausg.
- Th. Stauffer in Leipzig:**
 Grabow, dialektfreie Aussprache. 1875.
 v. Zahn, akust. Analyse d. Vokalklänge.
 Lpz. 1882.
 Jahresber. ü. Immunitätsforschg. 1907—10.
 Graefes Archiv f. Ophthalmol. Bd. 61—70.
 Archiv f. Augenheilkde. Bd. 42—69.
 Encyclopedie ophthalmologique.
 Worth, üb. d. Schielen.
 Moddon, Augenbeweggn.
 Oeller, ophthalm. Atlas m. Erg.-H.
 Morawski, C., de Propertii, Tibulli, Ovidii
 sermone observ. aliquot. Lemberg.
- Richard Quitzow in Lübeck:**
 *Tolstoi, Krieg und Frieden. Russisch.
- Felix L. Dames in Steglitz-Berlin:**
 *Zool. Anzeiger mit Bibl. zool. 1903 u. f.
 *Korschelt u. Heider, Lehrb. d. Entwick.
 wirbellos. Tiere. Spezieller Teil.
 *Insektenbörse. Bd. 22—24 und alle
 Bde. vor Bd. 16.
 Rösel v. R., Hist. nat. ranarum.
- Otto Trautner in Marktredwitz, Bayern:**
 Brehms Tierleben. 3. Aufl. Kplt.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. 5 Bde.
 Spitzweg, Karl: Reproduktionen nach ihm.
 Catharina II., Brustb. Rotari pinx. Cho-
 dowiecki sc.
 Schillers Werke, hrsg. v. Körner, in zeitgen.
 Einband.
 Alciatus, omnia emblemata. Lugd. 1580.
 Birch, anc. pottery. New ed. 1873.
 Internat. graph. Musteraustausch. 9 u. f.
 Gritzner, herald. Terminologie.
 Kinder v. Knobloch, oberbayr. Geschlechterb.
 Soetbeer, Geld u. Münzen.
 Brugsch, Index des hiérog. phonét.
 Rosenberg, ägypt. Einlage in Gold u. Silber.
 Rufinus, Tyrannus Hugamius. Ed. XIII.
 Wirtzfeld, de consecutione temporum.
 Jammelin, de participiis priscae latinitatis.
 Uhl, Beckenmessung nach Skutsch.
 Muret, Positions transverselles du somet.
- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (A) Riezler, Gesch. Bayerns. Bd. 2—6.
 (A) Corpus scriptorum eccles. Vol. 15.
 (A) Anthropologie. 5—17; 21, Nr. 2.
 (A) Jahrbuch, Biogr., u. Deutscher Nekro-
 log. Bd. 11—14.
 (A) Unna, histolog. Atl. z. Pathol. d. Haut.
 (A) Rauer, Verh. d. vere. Landtages. 1847.
 (A) Grotefend, d. allg. preuss. Landrecht.
 (A) — Komm. z. preuss. u. dt. Gesetz-
 sammlung.
 (A) Hatschek, engl. Staatsrecht.
 (A) Rosin, Recht d. öff. Genossensch.
 (A) Kryptogamenflora d. Mark Branden-
 burg: Pilze.
 (A) Zeitschr. f. Med.-Beamte 1896.
 (A) Mitteilgn. a. d. zool. Stat. zu Neapel.
 1—19.
 (A) Zeitschr. f. Biologie. Bd. 46-51. 55. 56.
 (A) Archiv f. d. Gesch. Tirols. 1864-68.
 (A) Hagelstange, süddt. Bauernleben.
 (A) Wolfstrigl-Wolfskron, Tiroler Erz-
 bergbaue.
 (A) Tänzer, Gesch. der Juden in Tirol.
 Teil 1. 2.
 (A) Die Bauhütte 1911.
- Franz Seeliger in Berlin W. 62:**
 *Schider, Anatomie.
 *Baum u. Geyer, Kirchengeschichte.
 *Zündel, Leben d. Pfarrers Blumbart.
 *Otto, französ. Conv.-Grammatik. 1903.
 *Muther, Gesch. d. Malerei. (36 N. ord.)
 *Bölsche, Liebesleben. Bd. II.
 *Brecht, Rednerunterrichtsbrieft.
 Vehse, Geschichte d. dtchn. Höfe. Kplt.
 u. einzeln.
- Heinrich Bandholdt in Hamburg:**
 *Landois, Physiologie.
 *Chamberlain, Grundlagen. 1. Ausg.
- Ernst Scherzer in München:**
 *Völderndorff, harmlose Plaudereien eines
 alten Münchners. Bd. 1.
 Angebote direkt.
- F. E. Fischer in Leipzig:**
 *Le Grand Dictionnaire Larousse. (Franz.
 Ausgabe.) 27 Bde.

E. Wende & Co. in Warschau:
*1 Wittmarch, Gras- u. Kleesamen. (4 N.)
Carl Winiker in Brünn:
*Charmatz, dtsh.-österr. Politik.

Gustav Brauns in Leipzig:
*Brecht, die höhere Denk- u. Redekunst.
In 3 Teilen.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
1 Mühlbach, Marie Antoinette.

J. St. Goar in Frankfurt a/M.:
*Marten, Ph. L., d. Praxis d. Naturgesch.
II. Teil: Dermoplastik. 2. Aufl. 1880.
Mit Atlas.
*Wellhausen, Analyse der Offenbarung
Johannis. (Göttinger wissensch. Abh.?)
*Toussaint-Langensch., Niederländisch.

Albanus'sche Buchdruckerei, Dresden:
*Wiedemann, Franz, wie ich meinen Kleinen
die bibl. Geschichten erzähle. 3. Aufl.
Dresden 1862.

Kataloge.

Kupferstich-Auktion!

Im Januar 1912 findet in Wien im Dorotheum die Versteigerung der **Kupferstich-Sammlung** des Kunsthistorikers **Dr. Alfred von Wurzbach** statt. Die Sammlung enthält, abgesehen von zahlreichen, gänzlich unbekanntem Stichen der verschiedensten Künstler, die reichhaltigste Kollektion von Radierungen und Stichen nach Gemälden **Rembrandts** und seiner Schüler, die jemals zur Versteigerung gelangte (500 Stück), darunter ausgezeichnete Schabkunstblätter von **Earlom, J. de Frey, W. Unger** und ein vorzügliches Oeuvre von **G. F. Schmidt**.

Kataloge und Auskünfte durch die **Buch- und Kunsthandlung Halm & Goldmann**, Wien I, Opernring 19.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Svante Arrhenius, Das Schicksal der Planeten. (1.50)

Für möglichst sofortige Rücksendung würden wir dankbar sein.

Leipzig.

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H

Umgehend zurückerbeten

bis 1. Februar 1912 als Schlusstermin der Annahme

Rauber-Kopsch, Lehrbuch der Anatomie.
8. Aufl. VI. Abteilung. Sinnesorgane.
N 6.— no.

Hiller, Zimmer-Gymnastik ohne Geräte.
N 1.20 no.

alle Kommissions-Exemplare.

Leipzig, den 21. Dezember 1911.

Georg Thieme.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Infolge Todesfalls sofort jüngerer tüchtiger Herr gesucht, der in der schriftlichen

Inseraten-Akquisition

Routine besitzt, guter Stilist ist und durch sicheres Auftreten auch Besuche mit Erfolg machen kann. Angebote unter Nr. 4454 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Der zum 1. Jan. 1912 engagierte zweite Gehilfe kann die Stellung wegen schwerer Erkrankung nicht übernehmen. Ich bitte deshalb evang. junge tüchtige Sortimentgehilfen um ihre Meldung. Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche bitte ich beizufügen.

Minden i. W.

Max Volkening.

Jüngerer Propagandist,

der bisher an 2. Stelle mit Erfolg tätig war, findet sofort eine aussichtsreiche Position als **Inseratenchef** für 2 Monatsschriften in künstler. Ausstatt. bei Fixum und 5% Tantieme vom Nettoumsatz der Inserate. Angeb. unter „Lebensstellung“ Nr. 4445 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht ein Verwalter für erstklassige Buchhandlung u. Antiquariat in einer bedeutenden Stadt. Der Betreffende muss geläufig die deutsche, italienische, französische und englische Sprache beherrschen, zugleich wird die Kenntnis des Lateins verlangt. Notwendig sind auch Kenntnisse des Katalogisierens u. die Fähigkeit zur selbständigen Führung des Geschäftes. Erstklassige Referenzen verlangt. Progressives Gehalt und Provision für einen fähigen und erfahrenen Mann. Sich zu wenden in Vertrauen mit möglichst vielen Einzelheiten u. Nr. 4453 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. April 1912

sucht Münchener Sortiment jungen Gehilfen mit Kenntnissen in der wissenschaftl.-mediz. u. naturwissenschaftlichen Literatur. Gewandtheit für den Ladensverkehr, deutliche Handschrift, leichte Auffassungsgabe, Ordnungsliebe und Pünktlichkeit müssen aus früherer Tätigkeit erwiesen sein.

Gef. Angebote mit Lebenslauf, Bild und Gehaltsforderung unter München, Nr. 4428 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Dresden

wird zum 1. Januar oder später ein fleiß. jüngerer Gehilfe gesucht. Gehalt M 90.—. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter N 4452.

Für die Inseraten-Abteilung illustr. Zeitschriften wird ein

jüngerer Propagandist

möglichst sofortigem Antritt gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, die mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, im Diktat geübt und in der persönlichen Akquisition erfahren sind. Katholische Bewerber werden bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Postlagerkarte 163, Berlin W. 8, erbeten.

Gehilfe,

selbständiger Arbeiter, mit allen buchhändlerischen Arbeiten gut vertraut, als Leiter der deutschen Abteilung in einer grossen polnischen Sortiments-Buchhandlung gesucht. Kenntnisse einer slawischen Sprache erwünscht.

Księgarnia Polska
B. Poloniecki,
Lemberg, Galizien.

Umständehalber zum 1. Januar

jüngerer Buchhandlungsgehilfe,

fixer, gewandter Verkäufer, der mit allen buchhändlerischen Zweigen vertraut ist und die Diermeharbeiten zuverlässig erledigen kann, in angenehme, dauernde Stellung gesucht. Gehalt monatlich 70 M bei freier Station. Letztere würde unter Umständen auch in eine Erhöhung des Gehalts umgeändert werden.

Körber u. Freytag, Minden i. W.

Junger Buchhändler

zum 1. Januar für ein Verlagshaus in Berlin gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. A. B. N 4455 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

Student (Rechtswissenschaft, Nationalökonomie und Statistik), 26 J. alt, schwerhörig, sucht Stellung als Volontär oder gegen event. spätere geringe Vergütung in Verlagsbuchhandlung oder bei Fachzeitschrift in Leipzig.

Gef. Angebote erbeten unter N 4421 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Dresden!

Buchhändler, 37 Jahre, mit Primazeugnissen, sucht geeigneten Posten in Dresdner Sortiment; Einlage möglich; spätere Übernahme nicht ausgeschlossen.

Angebote unt. Nr. 69, Postlagerkarte Weimar.

Für einen tüchtigen jungen Kollegen, der seine 6jährige Selbständigkeit aufgibt, suche ich eine Stellung für möglichst bald. Durch Tüchtigkeit und gewandtes Wesen eignet er sich zu einer Vertrauensstellung, sei es als Geschäftsführer oder Vertreter des Chefs. Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig.

H. G. Wallmann.

Suche für einen tüchtigen Buchhändler im besten Arbeitsalter, der 10 Jahre ein Sortiment mit kl. Verlag leitete, geeigneten Posten. Demselben stehen nur beste Zeugnisse zur Verfügung. Ich selbst kann ihn als meinen früheren, treuen Mitarbeiter warm empfehlen. Er ist kerngesund, militärfrei, sehr rübrig, kaufmännisch veranlagt und hat die Gabe, sich in alle Verhältn. schnell einzuleben. Zu jeder weiteren Auskunft bereit, erb. Angebote. **Jena. Akademische Buchh. Rassmann.**

Junger Buchhändler, auch Kenntnisse der **Papier- und Schreibwarenbranche**, sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. Jan. Stellung. B. N. gef. zu senden unter O. M. # 4449 an d. Geschäftsstelle d. B. V.

Vermischte Anzeigen.

Für Verleger!

Reisebuchhandlung sucht Platzvertretung für eine ganz erstklassig eingeführte Zeitung oder Zeitschrift für Kiel oder Hansestädte. Dieselbe ist in der Lage, sowohl die Inseratpropaganda in grösserem Stile zu betreiben als auch Abonnementswerbung, auf Wunsch auch Nachhilfe zu geben, dass die Zeitung oder Zeitschrift in den Lesemappen eingeführt wird, oder, falls schon geschehen, die Auflage wesentlich zu erhöhen. **Nur Abonnementswerbung nicht erwünscht.** Bewerber ist seit 15 Jahren selbständig. Allererste Referenzen und Umsatzbestätigungen vorhanden. Nur langjähriger günstiger Kontrakt annehmbar. Gef. Angebote unter Nr. 4437 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Verlagsstelle f. bar **C. Bartels**, Weissensee b/W.

F. A. LATTMANN · GOSLAR
MODERNE BUCHDRUCKEREI
 MIT GROSSEN, NEUEN UND LEISTUNGSFÄHIGEN
 MASCHINEN, SOWIE AUSGESUCHTEN SCHRIFTEN
BRÜSSEL 1910: GOLDENE MEDAILLE

SPEZIELL FÜR DEN BEDARF DES VERLAGES IN FEINEM WERK-, ILLUSTRATIONS- UND FARBENDRUCK EINGERICHTET/BUCHBINDEREI

Abschlussbücher
 Abschlussformulare
 Avise nach Namenalphabet (Verleger u. Sortimenter-Firmen)
 Avise nach Städtealphabet (Sortimenterfirmen)
 Kontenformulare, Falzmappen, Kopierbücher empfiehlt
Theod. Thomas in Leipzig.

Börsenblatt per 1912 im Nachabonnement von Leipziger Firma gesucht. Angebote mit Preis unter V. D. W. durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Technische Aufsätze

aus allen Gebieten der Industrie durch Huths „Allgemeine Technische Korrespondenz“, Charlottenburg 4. Der 10. Jahrgang beginnt.

Verlangen Sie Probenummern und Artikelregister!

Anerkannt wertvolles Material für technische und industrielle Fachzeitsungen etc.

Verlagsstelle kauft stets **Karl Voegels** in Berlin, Blumenstraße 62.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 A für 100 Exemplare inkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

E. BOKWINKEL (G. Brogi's Nchf.)
 Kunst-, Neapel, Piazza dei Martiri.
 Export: Photogr. von ganz Italien usw.
 Aquarelle, Pompej., Chromos, Bronzen.
 (Siehe Adressbuch.)

Verlagsstelle kauft bar **P. C. Lindner**, Leipzig.

Werkdruck

Buch- und Kunstdruckerei
Emil Herrmann
senior · Leipzig-R.
 Gutenbergstraße 5 / Fernspr. 1228

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erstgenannte Neuzugaben des deutschen Buchhandels. S. 16069. — Verzeichnis von Neuzugaben, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 16070. — Erstgenannte Neuzugaben des deutschen Musikalienhandels. S. 16070. — Vor dem Schaufenster. S. 16071. — Verbote und Verbotsaufhebungen deutscher Bücher in Russland. September 1911. S. 16073. — Kleine Mitteilungen. S. 16073. — Personalnachrichten. S. 16073. — Sprechsaal. S. 16074. — Anzeigenblatt. S. 16075-16088.

- | | | | | | |
|--|-----------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| Adam in Glag 16083. | Eggers & Co. 16085. | Herrmann sen. in Le. 16088. | Körber & Fr. 16087. | Quhow 16086 | Stolte 16083, 16084. |
| Kab. Buchh. in Jena 16088. | Fernau 16083. | Hiersemann 16086 (2) | Krebs'sche Bk. in Rsch. 16084. | Radles Bk. 16084. | Stollmüller & Co. 16084. |
| Kab. Verlagsges. in Le. 16087. | Fischer, J. E., in Le. 16084. | Hirschmalb'sche Bk. in Bln. 16084. | Kretzke 16085. | Ragoczy's U-B. 16085. | Thieme, O., in Le. 16087. |
| Albaum'sche Bchr. 16083. | Fischer, J. E., in Le. 16084. | Kriegarnia Polska 16087. | Ksiegarnia Polska 16087. | Ramm & S. 16085. | Thomas, Th., in Le. 16088. |
| 16087. | Fleischer, C. Fr., in Le. 16088. | Kühl, W. D., in Bln. 16085. | Kühl, W. D., in Bln. 16085. | Reimer, O., 16079. | Thomasbruderei 16083. |
| Knt. Bethel 16086. | Flinch U. S. | Lattmann 16088. | Lattmann 16088. | Richter in Kathr. 16085. | Trautner 16086. |
| Kuer in Donauw. 16082. | Fod O. m. d. S. 16085, 16086. | Lechner in Wien 16085, 16087. | Lechner in Wien 16085, 16087. | Rochow 16083. | Uhl in Le. 16078. |
| Wandholdt 16086. | Friedländer & S. 16086. | Lehmann's Berl. in Rln. 16075. | Lehmann's Berl. in Rln. 16075. | Rosenbaum & S. 16080. | Union in Stu. 16079. |
| Baer & Co. 16084. | Gall 16084. | Lufelands Berl. in Rln. 16078. | Lufelands Berl. in Rln. 16078. | Rosenberg & S. 16084. | Veihagen & Kl. U. I. |
| Bartels in Weib. 16088. | Georgi in Bonn 16085. | Huths „Allg. Techn. Korresp.“ 16088. | Huths „Allg. Techn. Korresp.“ 16088. | Rojenthai, J., in Rln. 16084. | Berl. f. Fachl. O. m. b. S. 16075. |
| Barth in Le. 16080. | Gerold's Sohn 16075. | Le Soubrier 16077. | Le Soubrier 16077. | Rothacker 16083. | Berl. „D. Metallbdr.“ 16079. |
| Biblothek d. B. V. 16078. | Geschäftsb. d. B. V. 16075, U2 | Lindner in Le. 16088. | Lindner in Le. 16088. | Scherzer in Rln. 16086. | Blumeg in Glant. 16084. |
| Bokwinkel 16088. | Gilhofer & R. 16079. | Rat 68 Jta 16086. | Rat 68 Jta 16086. | Schneider & Amelung 16086. | Boegels 16088. |
| Boyjen & R. 16084. | Gimmerthal'sche Bk. 16086. | Reißer in Wald. 16085. | Reißer in Wald. 16085. | Schroll & Co. 16084. | Bogelsberger 16083. |
| Brauns in Le. 16083, 16087. | Goar, J. St., 16087. | Reulenhoff & Co. 16083. | Reulenhoff & Co. 16083. | Seeitger 16086. | Goldmar 16084. |
| Brauns in Riga 16083. | Goertz 16084. | Reyer, Edm., in Bln. 16086. | Reyer, Edm., in Bln. 16086. | Seemann, E. W., in Le. 16076. | Volkering in Rln. 16087. |
| Buchh. d. Rationalib. Bartel 16078. | Gottschalk in Bln. 16084. | Ritzler & R. 16084. | Ritzler & R. 16084. | Silomon 16084. | Wolkering in Rln. 16087. |
| Cotta'sche Bk. Rkf. 16083. | Groth'sche Bk. in Bln. 16084. | Rohr & R. 16085. | Rohr & R. 16085. | Spemann in Stu. 16083. | Wollmann 16087. |
| Dames 16086. | Galm & O. 16087. | Roff & R. 16077. | Roff & R. 16077. | Speyer & P. 16083. | Weiter in Barts 16086. |
| Dannenberg in Bln. 16088. | Garrasowich 16085. | Rosten Rkf. 16084. | Rosten Rkf. 16084. | Spieß in Warb. 16084. | Wende & Co 16087. |
| Deutschnat. Buchh.-Gehilfen-
schaft U. 4. | Hedenbauer 16085. | Roth & Co. 16076. | Roth & Co. 16076. | Spohnh. Rkf. 16084. | Wibb, G., in Stu. 16075. |
| Differis Bk. 16084. | Hentschel in Leipa 16086. | Rudt in Le. 16085. | Rudt in Le. 16085. | Staufer 16086. | Wimmer's Bk 16084. |
| Drehsel in Bern 16085. | Herber'sche Bk. in Karlsru. 16085 | Verles 16078. | Verles 16078. | Sternkopf U. S. | Wintler 16087. |
| | | Wyszejc 16084. | Wyszejc 16084. | Stergel 16086. | Wohlfarth 16079. |
| | | | | | Wulle 16084. |

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

❖ **Klischeemarkt** ❖

Geograph. Institut G. Sternkopf
Leipzig, Königstr. 7. (Fernspr. 11033.)
Bill. Anfertigung v. Landkarten, Plänen u.
Zeichnungen jed. Art, ein- u. vielfarb. Lith.
u. Druck. Spez.: Textkärtchen u. Klischees
f. wissensch. Werke. Dissertat.-Beilagen in
Autogr. u. Photolithographie — bill. als Stich.

Ferd. Glönsch

G. m. b. H. ❖ Leipzig

Sämtliche Papiere für den Verlagsbuchhandel

Werkdruck - Alfadruck - Sammetmatt Feindruck - Leichtdruck -
Buntdruck - Naturkustdruck - Gestrichen Kunstdruck - Noten-
druck - Landkartenpapiere usw. - Moderne Umschlagpapiere

Schulbuchpapiere mittelfein u. holzfrei

Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. V. ist. Der D. S. V. umfaßt z. Bt.



125 000 Mitglieder, darunter etwa 3000 vom Buchhandel und verwandten Geschäftszweigen.
Verbandsbeitrag 1.50 M. monatlich.

Zweck: Der D. S. V. bezweckt durch den Zusammenschluß aller deutschen Handlungsgehilfen — vornehmlich auch der vom Buchhandel — deren soziale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich, die Mitglieder zu national gesinnten Männern zu erziehen. Der Verband sieht eine seiner vornehmsten Aufgaben in dem Bestreben, das Ansehen des deutschen Handelsstandes zu erhalten und zu kräftigen und zu diesem Zwecke namentlich in der kaufmännischen Jugend das Verständnis für Standesehre und deutsches Volksbewußtsein zu wecken und zu pflegen. — Neben einer großzügigen, sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrts-Einrichtungen:

Stellenvermittlung für den Buchhandel.

Als größter kaufmännischer Verein der Welt, wie infolge seiner vielseitigen Beziehungen zum Gesamthandel, ist der D. S. V. in der Lage, dem Buchhandel und verwandten Zweigen zur Befetzung offener Stellen geeignete Gehilfen für Laden, Kontor, Lager, Reise, Versand, Buchführung, Abschluß, deutschen und fremdsprachigen Briefverkehr, Herstellung, Vertrieb, Auslieferung, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Anzeigen-, Mahn- und Klagenwesen usw. kostenfrei in Vorschlag zu bringen und strebsame Gehilfen in gutberufenen Geschäftshäusern unterzubringen. (Neueintretende Mitglieder haben bei Benutzung der Stellenvermittlung M 2.— als Ersatz für notwendige Auslagen zu zahlen.) Man verlange kostenfreie Zusendung der erforderlichen Papiere zur Befetzung oder Erlangung einer offenen Stelle.

Die Versicherung gegen Stellenlosigkeit

gewährt schon nach zweijähriger Mitgliedschaft klagbares Recht auf Rente. Die Höhe der Renten richtet sich nach der Dauer der Mitgliedschaft; sie beginnt mit 42 M. monatlich (Mindestdauer der Rentenzahlung bis zu 3 Monaten) und steigt mit weiteren Mitgliedsjahren nach und nach bis zum Höchstbetrage von 100 M. monatlich (Rentenbezug bis zur Höchstdauer von 12 Monaten). Die Stellenlosenkasse ist dem Kaiserl. Aufsichtsamt für Privatversicherung unterstellt und ist die erste und einzige Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Bisher ausgezahlte Renten über 600 000 M.! Kein Sonderbeitrag!

Die Unterstützungskasse

bietet den Mitgliedern in Fällen dringender und unverschuldeter Not, nach zweijähriger Verbandszugehörigkeit Hilfe und Darlehn. (Bisher ausgezahlt: 95 000 Mark).

Die Sparkasse

bietet den Mitgliedern Veranlassung und Gelegenheit zur sicheren Anlage ihrer Spargroschen. Einlagen von 5 M. an auf Sparbuch mit 4% Zinsen bei monatlicher Kündigung. Kleinere Beträge auf Spartarte durch 50 Pfg.-Sparmarken. Eine Million Mark wurden in 1 1/2 Jahren angelegt.

Die Deutschnatio- nale Kranken- und Begräbniskasse (E. S. V.)

gewährt Freizügigkeit für ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Zwangszugehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 26 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, 52 Wochen 28 M. wöchentliches Krankengeld, 375 Mark Begräbnisgeld. — Mitgliederzahl: 20 000. — Vermögen: 280 000 Mark. Summe der Rassenleistungen seit 1899: rund 2 Millionen Mark. — Satzungsauszüge und Anmeldevordrucke umsonst. Daneben ist den verheirateten Mitgliedern noch durch eine besondere

Familien-Kranken- Unterstützungskasse

gleichfalls bei voller Freizügigkeit im Deutschen Reiche, Gelegenheit geboten, auch Frau und Kinder in die segensreiche Einrichtung einer Krankenversicherung einzubeziehen. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung. Nähere Unterlagen für diese Familienversicherung ebenfalls auf Verlangen kostenfrei.

Weitere Einrichtungen:

Rechtsschutz, Auskunftei, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Feriensfahrten, Bund für Wanderspille „Die fahrenden Gesellen“, Vortragsabende, Höhere Handels-Lehranstalt, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Ausbildung zu Unterrichtsleitern und Rednern, Buchereien, standesgemäßen und gesellschaftlichen Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Bestellungen auf Verbandsatzungen, Papiere der buchhändlerischen oder kaufmännischen Stellenvermittlung, Satzungen der Verbandskrankenkasse wie der Familien-Kranken-Unterstützungskasse, Anfragen sowie Beitrittserklärungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der

Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Johannis-
gasse 4.